



# Stadt Kitzbühel

Beilage in dieser Ausgabe:  
Feuerwehrbericht 2018

Jahrgang 23/Nr. 2

Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung

Februar 2019



## Winteridylle und Vollmond

Der Monat Februar hat uns in Kitzbühel einen herrlichen Wintermonat bescheert. Als Draufgabe gab es auch noch einen beeindruckenden Vollmond, der durch den geringen Erdabstand bei ausgezeichnetem Wetter in seltener Größe zu bestaunen war.

Viele haben, wie im nebenstehenden Bild zu sehen, die fast taghellen Mondnächte für eine Skitour auf die Berge

genützt. Der viele Schnee hat das Mondlicht reflektiert und damit zusätzlich für eine besondere Stimmung gesorgt.

Bestens geeignet für eine nächtliche Skitour ist das Bichlalmgebiet mit Hochetzkogel und Stuckkogel. Die Kitzbüheler Bergbahn sorgt hier immer für beste Pistenqualität, wodurch die Gefahren im freien Skigelände gemieden werden können.





## INFO-REIHE

### Kinder- & Jugendrechte

**Info-Reihe im Rahmen der Zertifizierung zur kinder- und familienfreundlichen Gemeinde in Kooperation mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft Tirol**

„Jedes Kind hat Mama und Papa. Gehen Eltern getrennte Wege, so geht das oft mit großen emotionalen und organisatorischen Veränderungen einher, manchmal auch mit rechtlichen. Nicht jede Trennung oder Scheidung ist gleich – jede und jeder Betroffene reagiert und empfindet unterschiedlich – doch eines sollte stets gleich sein: als Eltern gemeinsam das Kindeswohl im Fokus zu haben!“

*Andrea Watzl*

**GR Mag. (fh) Andrea Watzl**  
Familien-Referentin

 familienfreundliche Gemeinde



### Kinder haben das Recht auf Kontakt zu beiden Eltern

Kinder, die getrennt von ihren Eltern leben, sollen regelmäßig Zeit mit beiden Elternteilen verbringen können. Auch wenn Mama und Papa sich getrennt haben, müssen sich die Kinder nicht zwischen den Eltern entscheiden.

Sie haben das Recht, beide lieb zu haben.

(Kinderrechtskonvention, Artikel 9)

© Kinder & Jugendanwaltschaft Tirol,  
Meraner Straße 5, 6020 Innsbruck  
Anlaufstelle für alle Kinder und Jugendlichen  
– anonym – vertraulich & kostenlos!  
Telefonisch: 0512/508-3792  
Per E-Mail: [kija@tirol.gv.at](mailto:kija@tirol.gv.at)



STADTAMT KITZBÜHEL

## Aus dem Gemeinderat

Februar

Die erste Arbeitssitzung dieses Jahres hielt der Gemeinderat am **Montag, 4. Februar 2019** ab. Zu Beginn standen wie immer die Anträge und Berichte des Bürgermeisters und des Stadtrates zur Beschlussfassung an.

Ein **Dienstbarkeitsvertrag der Stadtgemeinde mit einem Anrainer im Bereich Webergasse** wurde im ersten Tagesordnungspunkt einstimmig beschlossen.

Der Liegenschaftseigentümer beabsichtigt in dieser Causa im Zuge eines Umbaus und einer Gebäudesanierung einen Carport zu errichten. Die Stadtgemeinde Kitzbühel ist Verwalterin des öffentlichen Gutes zu dem ein ca. 1,50 m breiter Verbindungsweg (Gehweg) zwischen der Webergasse und Im Gries gehört. Unter Einräumung wechselseitiger Dienstbarkeitsrechte kann der Weg vom Antragssteller auf ca. 3 m verbreitert werden, damit dieser zu seinem geplanten Carport eine Zufahrt bekommt. Er erhält die Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens, die Stadtgemeinde Kitzbühel als Verwalterin des öffentlichen Gutes erhält auf derselben Länge die Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens mit Fahrrädern auf einem 1,50 m breiten Streifen. Der Antragssteller übernimmt die Kosten der Neugestaltung des Weges

und der künftigen Instandhaltung sowie die Stromkosten der Wegbeleuchtung. Die Verkehrssicherungspflicht, wie insbesondere der Winterdienst trifft ebenfalls den Antragssteller, ebenso die Erhaltungspflicht.

Der nächste Tagesordnungspunkt befasste sich wie schon öfters in den vergangenen Jahren mit einem **Kaufvertrag im Siedlungsgebiet Sonngrub**. Kaufgegenstand ist ein Grundstück mit einem Flächenausmaß von 692 m<sup>2</sup> im Ortsteil Sonngrub-Süd. Bei einem m<sup>2</sup>-Preis von € 230,- errechnet sich der Kaufpreis mit € 159.160,-. Wie üblich ist in dem Kaufvertrag auch ein qualifiziertes Wiederkaufs- und Vorkaufsrecht zugunsten der Stadtgemeinde Kitzbühel auf die Dauer von 30 Jahren enthalten. Dem Kaufvertrag wurde einstimmig zugestimmt.

Die Bestellung der Gemeindevorteiler als Mitglied und Ersatzmitglied zum Sachverständigenbeirat im Zuge des Stadt- und Ortsbildschutzes stand als nächstes zur Beschlussfassung an. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler rief in Erinnerung, dass in der Stadtgemeinde Kitzbühel eine Schutzzone bzw. charakteristische Gebäude gemäß

### REFERAT FÜR SOZIALES, WOHNUNGEN UND SOZIALEINRICHTUNGEN

#### Sprechstunde Referentin Haidegger

Sozialreferentin GR Hedwig Haidegger hält an einem Donnerstag im Monat Sprechstunden ab. Nächster Termin ist am Donnerstag, **14. März 2019**, von 15 bis 17 Uhr, im Altenwohnheim Kitzbühel. Eine telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. 0676 83 621 1700 ist erbeten.

Stadt- und Ortsbildschutzgesetz 2003 (SOG) ausgewiesen sind. Hierzu ist ein Sachverständigenbeirat eingerichtet. Die Funktionsperiode des derzeitigen Sachverständigenbeirates endet am 14. April 2019. Für die nächste 5-jährige Funktionsperiode wurden von der Stadtgemeinde Kitzbühel Stadtbaumeister Ing. Mag. (FH) Stefan Hasenauer als Mitglied und der im Stadtbauamt als hochbautechnischer Sachverständiger tätige Ing. Josef Berger als Ersatzmitglied vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

**Im Referat für Soziales und Wohnungswesen** konnten wieder vier Wohnungen an einheimische Familien einstimmig vergeben werden.

Einen umfassenden Bericht über das Schulwesen in der Stadt Kitzbühel erstattete Referentin Mag. Ellen Sieberer im **Referat für Bildung und Stadtjubiläum**. Eine genaue Darstellung kann in dem gesonderten Bericht in

dieser Ausgabe der Stadtzeitung nachgelesen werden.

Eine längere Diskussion entfachte im **Referat für Bau und Raumordnung** der Zweitbeschluss für eine Umwidmung im Bereich Staudach. Wie in der Stadtzeitung vom Jänner 2019 berichtet, gab es in diesem Zusammenhang von den vier Gemeinderatsfraktionen Unabhängige Kitzbüheler/innen (UK), Parteilose und Kitzbüheler Sozialdemokraten, Die Grünen sowie FPÖ und parteilose Kitzbüheler Bürger in der Dezember-Sitzung zwei Stellungnahmen. Vorwürfe bezüglich eines „Schwarzbaus“ wurden dabei in den Raum gestellt. Zudem sollte eine Neubesetzung des Vorsitzes des Ausschusses für Bau und Raumordnung beraten werden.

Es hat sich jedoch bestätigt, dass das Bauvorhaben konsensgemäß errichtet wurde. Laut Stellungnahme des Raumplaners sei an der gegenständlichen Änderung des Flächenwidmungsplanes aus raumplanungsfachlicher

Sicht festzuhalten. Allfällige Unklarheiten konnten bereits im Vorfeld im Rahmen einer Fraktionsführersitzung am 31. Jänner 2019 ausgeräumt werden. Die genannten Stellungnahmen waren somit hinfällig. Die Umwidmung wurde mit 18 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung beschlossen.

Die weiteren Beschlussfassungen aus diesem Referat können den Kundmachungen in dieser Ausgabe der Stadtzeitung entnommen werden.

Unter **Anträge, Anfragen und Allfälliges** bedankte sich Gemeinderätin Anna Werlberger beim Bauhof unter der Leitung von Hans Peter Mair für den großen Einsatz während der starken Dauerschneefälle zu Beginn des Jahres. Bürgermeister Dr. Winkler schloss sich diesem Dank an und erwähnte mit lobenden Worten, dass vom Bauhof hier wirklich Höchstleistungen erbracht wurden. Vizebürgermeister Walter Zimmermann zog ein kurzes Resümee zu den Hahnenkammrennen 2019 und hier

speziell zur Veranstaltung „Fanzone Innenstadt“. Positiv war für ihn auf jeden Fall, dass die Veranstaltung mit 22 Uhr limitiert war, und nachdem die Musik abgedreht worden ist, die Verkaufsstände innerhalb einer halben Stunde geschlossen wurden. Allerdings sei ihm auch negativ aufgefallen, dass Unmengen an Müll angefallen sind, hier wären für die Zukunft Verbesserungen nötig. Bürgermeister Dr. Winkler bemerkte zum Thema Müll, dass es bei so großen Veranstaltungen naturgemäß zu Problemen mit dem anfallenden Müll kommt. Selbstverständlich sind diesbezüglich Verbesserungen zu prüfen. In diesem Zusammenhang wurde von ihm aber auch die Leistung des Bauhofes hervorgehoben. Die Bauhofmitarbeiter fangen bereits in der Nacht mit den Aufräumarbeiten an, sodass die Stadt am frühen Morgen wieder sauber und ansehnlich ist. Die Gemeinderatssitzung schloss wie üblich mit vertraulichen Personalangelegenheiten.



*Die Kitzbüheler Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Europäischen Olympischen Jugend-Winterfestival (EYOF) in Sarajevo wurden kürzlich von Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Sportreferent Ing. Gerhard Eilenberger (links) im Sportpark feierlich empfangen. Alle haben das Beste gegeben und konnten weitere Erfahrungen für die kommenden sportlichen Karrieren sammeln. Krankheitsbedingt nicht anwesend war Anna Gandler (KSC), die beim Biathlon-Sprintbewerb eine Bronzemedaille errang. Im Bild von links: Victoria Melitzer, KSC, (Biathlon), Lisa Auer, David Zott und Johann Karg (alle Kitzbüheler Curling Club). Teresa Treichl (KCC) ist ebenfalls wegen Krankheit nicht im Bild. Vorne rechts Veronika Huber, KCC-Präsidentin.*



## Stadt lud Geburtstagsjubilare ein

Das von der Stadt veranstaltete Treffen der Geburtstagsjubilare im Altenwohnheim findet immer einen großen Anklang bei der älteren Bevölkerung. Dreimal im Jahr werden alle Kitzbühelerinnen und Kitzbüheler, die in dieser Zeit einen runden Geburtstag (ab 75 Jahren) feiern, zu einem gemütlichen Zusammenkommen eingeladen. An dem 90. Geburtstag erfolgt die Einladung jährlich.

Kürzlich konnten Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Sozialreferentin Hedwig Haidegger gemeinsam mit Mag. Wolfgang Zeileis, dem neuen Leiter im Altenwohnheim, wieder eine große Zahl an Jubilaren begrüßen. Bei einem gemeinsamen Mittagessen ließ man alte Zeiten aufleben. Geplaudert und Getratscht wurde bis lange nach dem Dessert. Die hier abgebildeten Bilder bieten einen kleinen Eindruck von der fröhlichen Runde.



Bereits seit 1967 ist **Helmuth Maria-cher** Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kitzbühel. Kürzlich konnte er seinen 70. Geburtstag feiern. Wie es bei der Feuerwehr gute Tradition ist, wurde natürlich im Kreise der Kameraden im Mannschaftsraum des Zeughauses gemeinsam gefeiert. Der Jubilar ist nach wie vor ein reges Mitglied beim Verein der Oldtimer Feuerwehr. Als Gratulanten fanden sich auch Kommandant Alois Schmidinger mit seinen Vorstandsmitgliedern sowie Bürgermeister Dr. Klaus Winkler ein.



Die  
**Stadt Kitzbühel**  
trauert um

Herrn

Kommerzialrat

## **Dipl.-Volksw. Michael Horn**

**Vizebürgermeister der Stadt Kitzbühel von 1974 bis 1987**

**Abgeordneter zum Nationalrat von 1986 bis 1990**

**Obmann Kitzbühel Tourismus von 1997 bis 2002**

**Ehrenmitglied Kitzbüheler Ski Club**

**Träger des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich  
und des Verdienstkreuzes des Landes Tirol  
sowie weiterer zahlreicher Auszeichnungen**

der am 16. Februar 2019 im 79. Lebensjahr verstorben ist.

Mit Kommerzialrat Dipl.-Volksw. Michael Horn ist eine Persönlichkeit heimgegangen, die sich viele Jahre lang auf dem Gebiet der Kommunalpolitik, der Bundespolitik, im Tourismus und beim Kitzbüheler Ski Club um die Stadt Kitzbühel in vorbildlicher Weise verdient gemacht hat.

Sein Wirken war geprägt von begeistertem Engagement und Pflichtbewusstsein. Durch sein Lebenswerk genoss der Verstorbene großes Ansehen weit über die Heimatstadt hinaus.

Sein Bemühen hinterlässt zahlreiche bleibende Spuren, sie sind das ehrende Andenken an ihn.

Kitzbühel, im Februar 2019

Dr. Klaus Winkler  
Bürgermeister

Ing. Gerhard Eilenberger  
Vizebürgermeister

Walter Zimmermann  
Vizebürgermeister

Mag. Michael Widmoser  
Stadtamtsdirektor





## Dipl.-Volksw. Michael Horn 1940 – 2019

Am 16. Februar 2019 ist Dipl.-Volksw. Michael Horn nach schwerer Krankheit verstorben. Er war vor allem als jahrzehntelanger Platzsprecher bei den Hahnenkammrennen weit über die Grenzen seiner Heimatstadt als „die Stimme des Hahnenkamms“ bekannt. Seine Beliebtheit zeigte sich an dem langen Trauerzug, der seinem Sarg beim Gang durch die Stadt begleitete.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler würdigte das öffentliche Wirken Dipl.-Volksw. Michael Horns in seiner Grabrede, welche nachstehend abgedruckt ist. Die Verdienste des Verstorbenen um das Hahnenkammrennen sowie dem Kitzbüheler Ski Club wurden dabei ausgespart, da diese von KSC-Präsident Dr. Michael Huber umfangreich dargebracht wurden.

Die Stadt Kitzbühel trauert um einen ihrer großen Bürger. Im Namen des offiziellen Kitzbühels und der ARGE darf ich unsere aufrichtige Anteilnahme aussprechen.

„Ein Leben für die Stadt.“ Mit diesen Satz hat Präsident Michael Huber das Leben von Michael Horn auf den Punkt gebracht.

Es gibt kaum Menschen, für die die Bezeichnung „im öffentlichen Leben stehend“ besser zutrifft als für Dipl.-Volksw. Michael Horn.

Seit frühester Jugend interessierte er sich für seine Heimatstadt Kitzbühel auf vielfältigste Weise. Er war ein Universaltalent. Dabei half ihm seine Gabe der perfekten Rhetorik einerseits, aber noch viel mehr seine gewinnende Art, mit der er sofort Menschen in den Bann ziehen und begeistern konnte.

Sein Ideenreichtum war unerschöpflich, er verlor aber nie den Realitätssinn und den

Blick auf das Gemeinwohl.

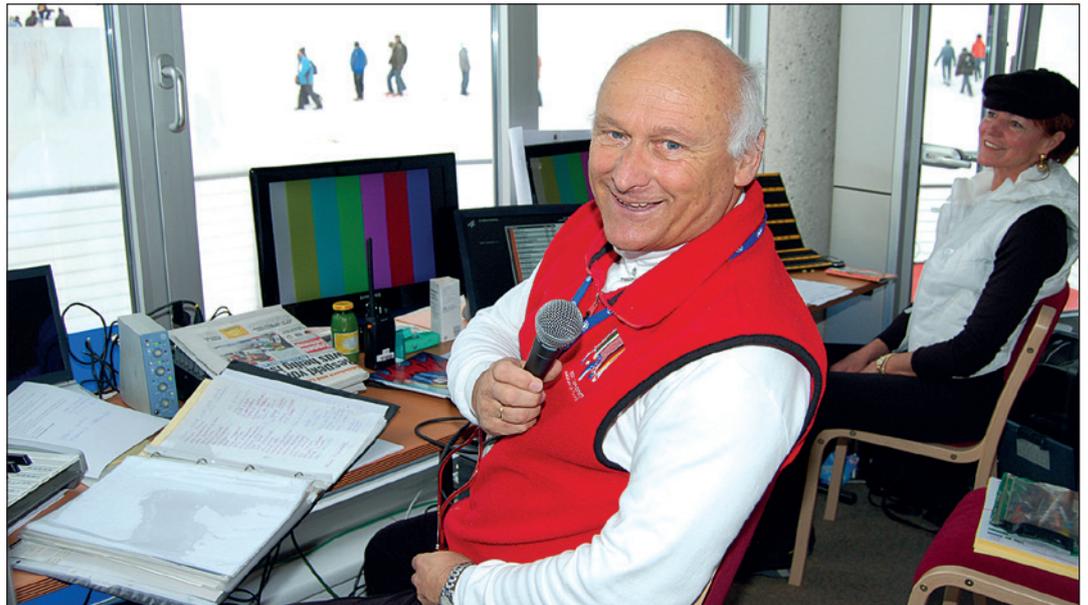
Er war Mitbegründer des Vereins „Die Kitzpichler“, der viele Veranstaltungen bis hin zum Seefeste organisierte. Höhepunkt war das Großkonzert mit Udo Jürgens zu Gunsten des Kitzbüheler Kindergartens. Über Anregung von Michael Horn wurde aus den Seefesteinsnahmen das prächtige Steck-

In den 13 Jahren seiner Gemeinderatstätigkeit war er Referent für Jugend und Sport und 8 Jahre lang als Stadtwerkereferent tätig.

Seine Ära war geprägt von Aufschwung und den Mut, Neuerungen in starren Strukturen zu erkennen und umzusetzen und Veränderungen voranzutreiben. Er hatte das Gespür für zukünftige Ent-

auch den Bau der damaligen Curlinghalle neben dem Eislaufplatz am Lebenberg voran.

Weiters hat er auch die Erweiterung der Sportanlage in der Langau um zwei zusätzliche Trainingsplätze mit Graf Lamberg ausverhandelt. Mitte der 1980er Jahre organisierte Michael Horn den 1. Kitzbüheler Stadtlauf.



*Michael Horn an seinem letzten „Arbeitstag“ als Platzsprecher beim Hahnenkammrennen im Jänner 2008. Im Hintergrund Gattin Christl, die ihn immer bestens unterstützte.*

schild für das Museum Kitzbühel bei Kunst-Schlossermeister Klaus Wagner in Auftrag gegeben.

Michael Horn war Bezirksobmann der „Jungen Volkspartei“ und von 1986 bis 1990 Bezirksobmann des Tiroler Wirtschaftsbundes.

Seine kommunalpolitische Karriere startete nach der Gemeinderatswahl am 31. März 1974.

Michael Horn übertraf die in ihn gesetzten Erwartungen vielfach. Er war mit 33 Jahren von Beginn seiner politischen Tätigkeit an Vizebürgermeister und politischer Weggefährte von Langzeitbürgermeister Hans Brettauer. Dieses Amt übte Horn bis zum 18. Mai 1987 aus.

wicklungen. Kluge Entscheidungen mit Weitblick begleiteten seine politische Tätigkeit in Kitzbühel

Er setzte Meilensteine in der Stadt Kitzbühel. Es waren nicht nur die fast nicht zählbaren Funktionen, die er ausübte, als vielmehr der Inhalt und die Qualität seiner Arbeit die letztlich seine lange Vita ausmacht.

Als Sportreferent hat er die Überführung der Kunsteisbahn am Lebenberg in das städtische Eigentum umgesetzt. Die ehrenamtlich tätigen Eishockey-Funktionäre wurden damit von ihrer Haftung und Verantwortung entlastet.

Dazu trieb er neben der Sanierung der Kunsteisbahn

Während seiner politischen Tätigkeit als Vizebürgermeister konnte auch das Hirzingerfeld angekauft werden.

Als Jugendreferent setzte er sich für die Errichtung des Kinderspielplatzes in der Wagnerstraße ebenso ein, wie für die Schaffung des ersten Jugendraumes am Hornweg.

In Zusammenarbeit mit den Schulen führte er die jährlichen Jugendschwimmtage ein und organisierte zu Beginn der Schulferien einen Schwimmunterricht an den alljährlich bis zu 70 einheimische Kinder das Schwimmen erlernten.

Als historischen Erfolg mit enormer Bedeutung erinnern wir uns an den Ankauf der Bergbahn Aktien durch

die Stadt Kitzbühel. Zusammen mit Bürgermeister Hans Brettauer und Finanzstadtrat Jakob Lackner war er im Verhandlungsteam. Das Land verkaufte nach längeren Verhandlungen seine 14 %-Anteile: 12 % an Kitzbühel, 1 % für Jochberg 1 % für Kirchberg. Damit befanden sich 51 % des Aktienkapitals (49 Kitzbühel, 1 Kirchberg, 1 Jochberg) in öffentlicher Hand im Bezirk.

Von 1976 bis 1986 war Michael Horn als Vertreter der Stadt Kitzbühel auch Mitglied des Aufsichtsrates der Felbertauern AG.

Als Stadtwerkereferent war Michael Horn maßgeblich an der Einführung des eigenständigen Kabelfernsehens beteiligt. Die Umgestaltung der Innenstadtbeleuchtung mit schmucken Laternen geht auch auf eine Initiative von ihm zurück.

Von der Eröffnung im Jahr 1966 bis 2001 war Michael Horn Direktor des Kurhauses und Badezentrums Aquarena. Das Kurhaus – Hallenbad wurde zu einem wichtigen touristischen Angebot der Gamsstadt. Als Vorstandsvorsitzender der Kur- und Moorbad AG gelang 1975 gemeinsam mit Bürgermeister Hans Brettauer die Fusion der KUMAG mit der Bergbahn AG Kitzbühel. Mit dem damaligen Bergbahn-Vorstand Dr. Walther Tappeiner schloss er das „Skipass-Abkommen“ ab, wodurch alle Skipassbesitzer kostenlos das Hallenbad benützen konnten.

Während seiner Tätigkeit als Direktor des Badezentrums begleitete und überwachte Michael Horn drei große Umbauten. Der Name „Aquarena“ stammte von ihm.

Michael Horn war auch Mitbegründer der Wasserrettung-Einsatzstelle Kitzbühel. Er ermöglichte den Wasserrettern verbilligte Trainingsabende im Hallenbad und



*Ein langer Trauerzug begleitete den Sarg mit dem Verstorbenen beim Gang durch die Stadt.*

richtete in der Aquarena ein Lager für Wasserrettungs-Geräte ein.

Im Jahr 1975 wurde Michael Horn kurzfristig als Ersatzmann für den erkrankten LA Christian Huber als Abgeordneter zum Tiroler Landtag angelobt.

Ab der Nationalratswahl vom 23. November 1986 war Michael Horn bis 1990 als Nationalrat tätig. Er schaffte als bisher einziger Kitzbüheler in der 2. Republik den Sprung ins Parlament in Wien.

Zum Bedauern vieler verließ er damit den Weg seiner gemeindepolitischen Tätigkeit in Kitzbühel und war bundespolitisch im Einsatz. Er verstand es aber perfekt, seine weiten Kontakte zum Nutzen seiner Heimatstadt Kitzbühel einzusetzen.

Als Abgeordneter im Nationalrat setzte er sich mit Unterstützung durch Bürgerproteste gegen den Bau des Plöckentunnels ein, der für den gesamten Bezirk eine große zusätzliche Verkehrsbelastung bedeutet hätte. Durch seine Interventionen in Wien flossen auch etliche Millionen Schilling an Bundes-Förder-

mitteln für öffentliche Bauvorhaben, wie zum Beispiel das Tennisstadion, in den Bezirk Kitzbühel.

Von Dezember 1997 bis Oktober 2002 war Michael Horn Obmann von Kitzbühel Tourismus. Im Jahr 1999 gelang ihm der Zusammenschluss mit Aurach und Reith bei Kitzbühel zu einem schlagkräftigen Tourismusverband. Seine Stimme hörte man nicht nur beim Hahnenkammrennen, sondern über Jahrzehnte bei vielen lokalen Veranstaltungen. Er moderierte Schützenumzüge, die Feier anlässlich 100 Jahre Stadtfeuerwehr, das Neujahrsfeuerwerk. Legendar waren auch seine Moderationen im Kitz-TV, bei Faschingsveranstaltungen, beim Jugendskitag und diversen Sportlerehrungen und seine Schlagernachmittage im Café Praxmair.

Michael Horn stand bei all diesen Veranstaltungen stets ehrenamtlich und ohne Bezahlung im Dienste Kitzbühels hinter dem Mikrofon.

Möchte man meinen, dass sein Talent für seinen Lebensweg ausreichte, so täuschte man sich, da er

ständig an sich arbeitete und Visionen erkannte.

Angetrieben wurde er von seiner großen Leidenschaft zu seiner Heimatstadt und schließlich seiner stolzen Familie, die ihm Stütze und Sicherheit war.

Das Wirken Michael Horns war immerzu geprägt von begeistertem Engagement und Pflichtbewusstsein. Durch sein Lebenswerk genoss er großes Ansehen weit über die Heimatstadt hinaus. Michael Horn hinterlässt zahlreiche Spuren in seiner Heimatstadt Kitzbühel. Sie sind das ehrende Andenken an ihn.

Wir verlieren mit Michael Horn eine großartige Persönlichkeit, einen liebenswerten Menschen und einen stolzen Kitzbüheler.

Es war der Wunsch von ihm, dass die Trauerfeierlichkeit von fröhlichen musikalischen Klängen begleitet werden. Dennoch stimmt uns der Gedanke, dass er nicht mehr unter uns ist, sehr traurig. Lieber Michael, wir werden Dich nie vergessen.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner geliebten Christl, mit Kindern und Enkelkindern.



## Lost in Information – Workshop für Jugendliche

Solidarität bewegt.



sozial- u. Gesundheitsprävention  
Kitzbühel, Aurach und Jochberg  
Tel. 053 56 / 752 80

Vor kurzem fand im Rathaus der Workshop „Lost in Information“ in Kooperation mit der Stadtgemeinde Kitzbühel, dem Info Eck und dem Jugendzentrum Freiraum statt.

Lost in Information – verloren im Dschungel der Informationen.

So geht es nicht nur manchen Jugendlichen, sondern auch vielen Erwachsenen. Bei diesem Workshop bekamen die Jugendlichen Unterstützung, um sich in dem Informationsdschungel besser zurechtzufinden.

Der Datenschutz und die damit verbundenen Rechte und Pflichten wurden den Teilnehmern des Workshops näher gebracht.

Die Jugendlichen lernten auch ihre eigene Rolle in digitalen Medien und sozialen Netzwerken zu reflektieren. Dadurch erarbeiteten sie sich eine Kompetenz im Umgang mit Medien im Allgemeinen und erhielten eine Orientierung im heutigen Informationsüberfluss.

Neben der Vermittlung von Kriterien zur Quellenkritik wurden auch rechtliche Fragen zu Bild- und Urheberrechten im Workshop thematisiert.

Hauptsächlich Ziel war jedoch den TeilnehmerInnen einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem Internet und den damit verbunden Gefahren zu lehren.



## Safer Internet – Das Internet richtig nutzen

### Ein Workshop mit Sebastian Holz knecht

Ende Jänner besuchte Sebastian Holz knecht den Schülerhort Kitzbühel. Dieser Workshop war eine Kooperation der Stadtgemeinde Kitzbühel mit Safer Internet und dem Jugendzentrum Freiraum. Am Vortrag nahmen zwanzig Kinder teil, die voll begeistert waren. Es wurde unter anderem über die sichere Nutzung des Internets gesprochen und bildliche Darstellung der minütlichen Nutzung von diversen Apps gezeigt. Zum Abschluss gab es ein spannendes Quiz bei dem sich herausstellte, dass alle Anwesenden bereits Internetexperten sind. Vielen Dank an Sebastian Holz knecht für den spannenden Nachmittag.

## Jugendzentrum: Spass beim Snowtuben

Anfang Februar machte das Jugendzentrum einen Ausflug zum Staffner Hof nach Kössen, zum Snowtuben. In Reifen sitzend, wurden die Jugendlichen mit dem Lift hinaufgezogen. Anschließend folgte eine rasante Abfahrt mit großem „Jucheeeee“ über die präparierte Piste.

Alle Jugendlichen und die BetreuerInnen hatten sehr viel Spaß und konnten den Tag in vollen Zügen genießen.

Wir bedanken uns beim Altenwohnheim für den geliehenen Bus und freuen uns schon auf eine baldige Wiederholung.



### Wir freuen uns auf Euch!

Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 20 Uhr  
Freitag von 15 bis 22 Uhr  
Samstag von 15 bis 21 Uhr

## Tag der offenen Tür an der Neuen Mittelschule

Die Schulwahl für das eigene Kind ist etwas was Eltern sehr gewissenhaft abwägen und sich zurecht manchmal mit dieser Wahl schwertun.

Um den Erziehungsberechtigten eine informierte Entscheidung zu ermöglichen, öffnete die Neue Mittelschule/ Sportmittelschule Kitzbühel auch heuer wieder ihre Türen für zahlreiche Schüler und Schülerinnen aus den Volksschulen Kitzbühel, Reith, Aurach und Jochberg und deren Eltern.

Die Kinder konnten Einblick nehmen in Fachgegenstände, die sie an ihren derzeitigen Schulen nicht haben, wie z. B. Ernährung und Haushalt oder in den modernen Chemie- und Physikunterricht mit seinen vielen Experimenten.

Besonders Punkten konnte die NMS Kitzbühel mit ihrer außergewöhnlich guten Ausstattung im Bereich Sport. Nicht nur verfügt die NMS über zwei neu errichtete Hallen und eine umfangreiche Gerätesammlung, auch werden im Unterricht die Möglichkeiten der städtischen Infrastruktur, wie der Sportpark und viele andere Einrichtungen regelmäßig genutzt und wird so der sportliche Schwerpunkt der Schule ersichtlich.

Künstlerisches und kreatives Talent bewiesen die Schüler und Schülerinnen in den Bereichen Bildnerische Erziehung und Werken. Selbstverständlich bestand auch die Möglichkeit, sich ganz genau über die Schwerpunkte der kommenden Klassen mit Sport, Musik und Informatik zu informieren.



## Zweimal leicht gestürzt, aber Vierter im WM-Slalom Wunderteam-Senior Christian Pravda wurde in Aare 1954 Abfahrtsweltmeister

von Oberschulrat Hans Wirtenberger

### Ein Blick zurück

Die Skiweltmeisterschaft 2019 ist Anlass für einige Erinnerungen aus Kitzbüheler Sicht an die WM in dem nordschwedischen Skidorf Aare im Februar 1954, auch wenn bereits in einem „Blick zurück“ (März 2014) darauf und auf den Empfang in der Heimatstadt eingegangen wurde.

Die Erwartungen in die Weltmeisterschaften waren in Kitzbühel nach den Erfolgen bei der 3. internationalen Skiwoche der FIS (Rückblick in Stadtzeitung Jänner 2019) sehr hoch. Pravda war „in der Form seines Lebens“, die Aufnahme des „Wunderteams“ von **Lutz Korn** stammt aus diesem Jahr. **Fritz Huber** und **Toni Sailer** fielen wegen Verletzungen aus. Der K.S.C. sah sich im „Zweikampf“ mit dem Arlberg im Vorteil, denn er konnte die stärkste Gruppe, die je ein Club stellen konnte, nach Schweden entsenden. In der österreichischen Auswahl waren **Rosi Sailer** (Ersatz), **Christian Pravda**, **Anderl Molterer** und **Ernst Hinterseer**.

Zuerst gab es nur Enttäuschungen: Rosi Sailer wurde nur als Vorläuferin eingesetzt, die Ergebnisse der ersten Herrenrennen ernüchterten.

Doch schließlich gab es eine Genugtuung: **Christian Pravda**,

der schon bei den Olympischen Spielen 1948 in St. Moritz (im Torlauf gestürzt), und 1952 in Oslo (Silbermedaille im Riesentorlauf und Bronzemedaille in der Abfahrt, gewertet auch als WM-Medaillen) und bei den Weltmeisterschaften 1950 in Aspen (Fünfter in der Abfahrt) dabei war, wurde in Aare **der erste Weltmeister aus Kitzbühel** (Abfahrt), Vierter im Slalom und Zweiter in der Kombination, für die es damals noch keine Medaillen gab, **Molterer Dritter im Riesentorlauf** (Bronzemedaille) und Fünfter im Slalom.

Über den Abfahrtslauf liest man im Buch „Sieg auf weißen Pisten“ von Hermann Nußbaumer (Ausgabe 1970) und kann Parallelen zum bis heute erhalten gebliebenen Reporterdeutsch feststellen:

*Als erster Bewerb stand der Torlauf der Herren auf dem Programm. Von den Aussprüchen „Österreicher als Favoriten – Viele Hunde sind des Hasen Tod!“ bewahrheitete sich für die Österreicher der zweite.*

*Nicht nur die ausgeflaggten Tore machten den Läufern zu schaffen, sondern auch der unterschiedliche Schnee. Harte Piste und Eisplatten wechselten mit stumpfem Schnee ab. Die Läufer kamen oft in Rückenlage.*

*Stein Eriksen hatte zur rechten Zeit seine Höchstform gefunden.*

*Er wusste bereits von der guten Fahrt des Österreichers Toni Spiss und ging daher, taktisch richtig, aufs Ganze. Christian Pravda fuhr sein gewohnt gutes Rennen. Sein dritter Platz nach dem ersten Durchgang fand starke Beachtung. Anderl Molterer riskierte nicht viel, fuhr sicher, aber verhältnismäßig langsam. Dem Kitzbüheler Ernstl Hinterseer spielten die Nerven einen Streich. Er fuhr schon die erste Torkombination sehr unsicher an, kam zu Sturz, fuhr weiter und stürzte nochmals. Dass er was konnte, bewies dann sein zweiter Lauf, in dem er nur von Stein Eriksen überboten wurde.*

*Die zweite Piste hatte der Italiener Dr. Menardi ausgeflaggt.*

*In Aare wäre sein Kurs flüssig und gerade richtig gewesen, wenn sich Spiss und Pravda an die Anweisungen Professor Rößners gehalten hätten. Spiss stürzte. An der gleichen Stelle kam auch Pravda um seine Chancen. Christl musste sogar noch ein zweites Mal in*

*den Schnee, ging zurück und erreichte trotzdem noch eine Zeit, die für den vierten Rang in der Gesamtwertung reichte.*

*Weltmeister wurde Stein Eriksen. Er siegte auch im Riesentorlauf mit 1,2 Sekunden Vorsprung vor dem Franzosen Charles Bonlieu und mit 2,5 Sekunden vor Anderl Molterer.*

*Christl Pravda war bei der Zwischenzeitnehmung schneller als Eriksen, stürzte aber dann an einer leichten Stelle und konnte mit 5,4 Sekunden Rückstand immerhin noch den 14. Platz belegen.*

Mit einigem Abstand schrieb ÖSV-Sportwart **Prof. Fred Rößner** in „Ski Sport“, Mitteilungsblatt des Skiverbandes, (Folge 6, 1953/54):

*Hätte man vom Start weg diese Stelle gesehen, dann wäre*



*Christian Pravda (2. von links) gewann den WM-Abfahrtslauf in Aare 1954 vor Martin Strolz (rechts) und Ernst Oberaigner (links). Mit im Bild Anderl Molterer. Aus: Ski Sport*



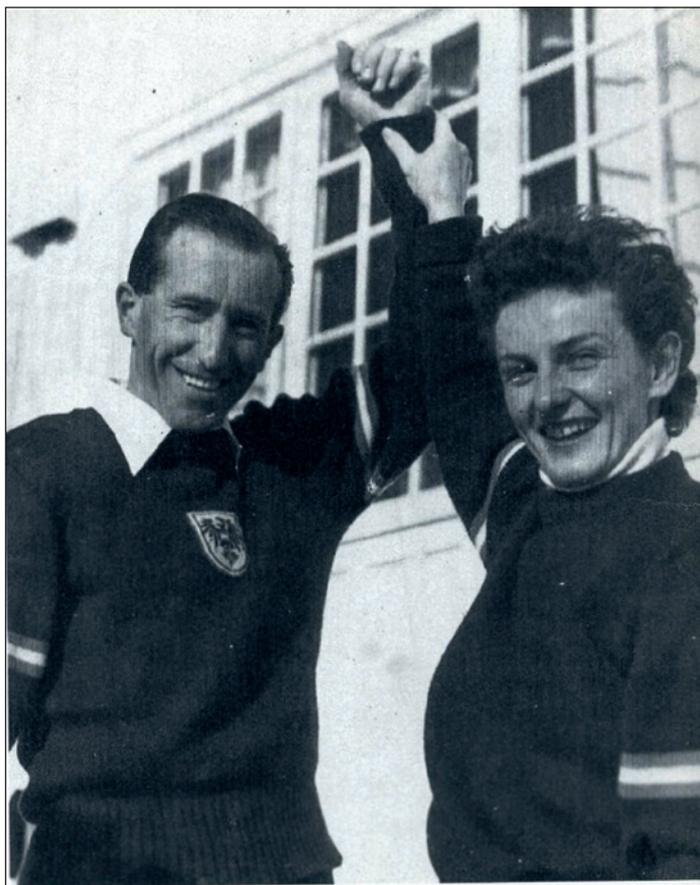
Pravda vielleicht gewarnt gewesen. Allerdings, sein Auftrag war ohnehin klar: Flüssig und ruhig zu fahren – der zweite Platz wäre ihm dann sowieso in den Schoß gefallen. Und zehn Sekunden vor seinem Start versicherte mir Christian noch: „Also, ich fahre auf Kombination!“ Dann aber, nach beherrschter und beruhigend sicherer Fahrt im oberen Teil, wurde er immer schneller und schneller. Hatte ihn jener Siegeswille erfasst, der ihn zum besten Abfahrtsläufer der Welt machte und ihn nun alle taktischen Überlegungen vergessen ließ? Auch für Christian wurde die im Schuss gefahrene schräge Haarnadel zum Verhängnis. Sein Sturz kostete nicht nur die Silbermedaille im Slalom, sie kostete ihn auch die Chancen auf einen späteren Kombinationssieg. Und das lastete mit seinen Folgen nicht nur auf Pravda, sondern auf der ganzen Mannschaft.

Über die Platzierung im Slalom hätte sich wohl jede andere

Nation gefreut. Von vier Läufern waren drei gestürzt – trotzdem kamen sie auf die Ränge 3 bis 5, nachdem Ernst Hinterseer noch durch die zweitbeste Zeit im zweiten Lauf die Berechtigung seiner Aufstellung nachdrücklichst bewiesen hatte. In unsere Überlegungen und Berechnungen über die Lage in der Kombination platzte aber dann die Nachricht, dass Pravda auch noch einen Strafpunkt aufgebrummt bekommen sollte. Da eine sofortige Befragung aller jener, die Christian an der fraglichen Stelle genau beobachtet hatten, die absolute Haltlosigkeit dieser Pönalisierung ergab, war es eine selbstverständliche Pflicht, durch einen Protest die Streichung des Fünf-Sekunden-Zuschlages zu erreichen. Ausländische Experten stellten sich sofort und vorbehaltlos zur Verfügung. Das Entgegenkommen der Veranstalter ließ aber lange auf sich warten, so lange, bis wir den Irrtum der beiden jugendlichen Kontrollposten schwarz auf weiß, mittels der uns zur Verfügung gestellten Filme, beweisen konnten.

Weiter im Text von Hermann Nußbaumer:

Nach der Auslosung für den Herren-Abfahrtslauf war Christian Pravda unzufrieden. Er hatte Startnummer 22 erhalten. Als die beiden ersten Plätze für Martin Strolz und Ernst Oberaigner feststanden, konnte der Sturz von Anderl Molterer zwischen den „Kamelbuckeln“ die Stimmung der Österreicher nicht mehr trüben. Christian Pravda fühlte sich an diesem Tag nicht sehr wohl. Als er aber sah, dass für Österreich der Tag günstig verlief, steigerte er sich zu einer Höchstleistung und unterbot als Einziger die Zwei-Minuten-Grenze. Damit holte er sich den Weltmeistertitel im Abfahrtslauf und konnte in der Alpinen Kombination hinter Stein Eriksen den Ehrenplatz belegen.



Christian Pravda (Abfahrt) und Trude Klecker (Slalom) wurden in Aare 1954 Weltmeister.

Als Schwedens Kronprinz Bertil nach dem Abfahrtslauf die Medaillen überreichte, ging auf den Fahnenmasten dreimal die rot-weiß-rote Fahne hoch, ein Hat trick im Skilauf, wie er selten vorkommt.

Die internen Siegesfeiern der Kitzbüheler Ski-Enthusiasten an den Stammtischen dauerten, wie der „Kitzbüheler Anzeiger“ berichtete, mit unverminderter Vehemenz eine ganze Woche bis zur Begrüßung der Rennfahrer an. Der Empfang in Kitzbühel war einmalig. Der Einzug vom Bahnhof in die Vorderstadt glich einem Triumphzug. Dem Weltmeister wurde von **Bürgermeister Dr. Camillo Buschman** ein Lorbeerkranz umgehängt. **K.S.C.-Obmann Karl Koller** verwies darauf, dass Kitzbühel derzeit eine Skimannschaft habe, wie sie in gleicher Großartigkeit kein Skiclub der Welt aufzuweisen hat.

Im „Tiefenbrunner“-Saal fand dann ein Ehrenabend statt, bei

dem auch **Josefa** und **Christian Pravda sen.** sowie **Maria Molterer** an der Ehrentafel saßen.

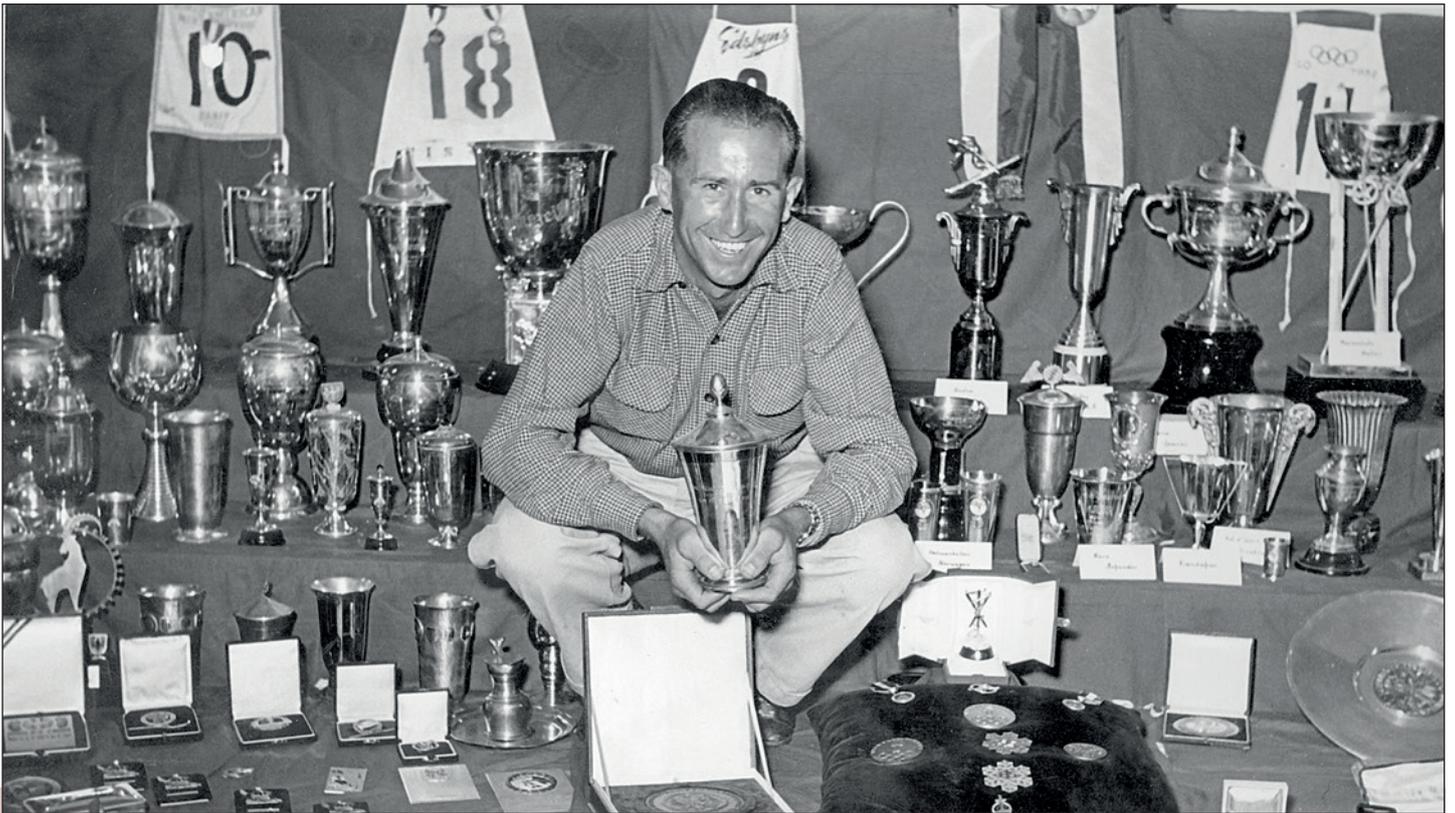
Nach dem Vorschlag von Obmann Karl Koller bei der Hauptversammlung des K.S.C. wurden in den Räumen der Skischule Rote Teufel im Museumskeller vom 17. Juli bis Ende August in einer **Sonderschau Pokale und Ehrenpreise** der Rennläuferin **Rosi Sailer** und der Rennläufer **Fitz Huber, Ernst Hinterseer, Toni Sailer, Anderl Molterer** und **Christian Pravda** ausgestellt.

Die Besuchszeiten wurden von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr festgelegt. Täglich um 18 Uhr führte **Schuldirektor Eugen Jakober**, Leiter der Bezirksbildstelle, den Film „Wintermärchen Kitzbühel“ von **Jan Boon** vor.

An Abenden mit Platzkonzert blieb die Sonderschau bis 22 Uhr geöffnet.

Glanzpunkte waren der goldene **Furggler-Pokal** von Fritz Huber, das „**Kasermändl**“ und die **Bert Fankhauser-Gedächtnismedaille** von Ernst Hinterseer, die „**blaue Vase**“, die Toni Sailer vom französischen Staatspräsidenten **Vincent Auriol** erhalten hatte, die „**Seefelder Silberkugel**“ von Rosi Sailer, der **Grand Prix von Chamonix** aus dem Besitz von Anderl Molterer, den größten Anteil an der Ausstellung hatte der Senior Christian Pravda, in dessen Kojen **70 Pokale** standen. Pravda stellte auch den **Ehrendegen von Argentinien**, den **Lorbeerkranz der Stadt Kitzbühel** und die Auszeichnung als **besten Sportler des Jahres** aus.

Die Funktionäre des K.S.C. bedauerten, dass wegen Platzmangel die Ehrenpreise vieler anderer Sportler nicht ausgestellt werden konnten. Karl Koller stellte fest: *Alle Ehrenpreise auszustellen würde einen Raum wie den Kolpingsaal füllen.*



Der KSC-Rennläufer und Abfahrtsweltmeister Christian Pravda mit seinen schier unzähligen Trophäen.

Fotos (2): KSC

Ein kleiner Einblick in die frühe Skigeschichte wurde doch gewährt. Vom ersten Skifahrer **Franz Reisch** wurde eine Fotografie gezeigt. Das älteste Ausstellungsstück stellte **Ferdinand Friedensbacher** zur Verfügung. Der Skipreis beim Wintersportfest in Wörgl (1905) ist die älteste von einem Kitzbüheler errungene Skiauszeichnung. **Alois Abendstein** brachte eine Urkunde von einem alpinen Dauerlauf (1906) und aus dem Nachlass von **Martin Ritzer** war ein 1906 ausgestelltes Diplom als Sprungläufer in Kitzbühel in der Ausstellung. Nach einer Woche wurde im „Kitzbüheler Anzeiger“ berichtet, dass *die Ausstellung rege besucht wird, bisher mehr von unseren Gästen.*

*Der Club ladet die Bevölkerung von Kitzbühel freundlich ein, es unseren verehrten Gästen gleich zu tun. Die drei Schilling Eintritt werden niemanden umbringen.*

Der Regiebeitrag für Clubmitglieder betrug einen Schilling, Kinder zahlten 50 Groschen.

Nur noch einmal, beim Jubiläumsfest „**Kitz-kiri-Ski**“ (1990), wurden Trophäen von Kitzbüheler Wintersportlern in einer Ausstellung gezeigt. Generalsekretär **Dkfm. Erwin Steidl**, der ein umfassendes und interessantes Begleitprogramm neben den Rennterminen erarbeitet hatte, erkämpfte die Präsentation im neuen Volksschulgebäude. Steidl erhielt die Zusage von Christian Pravda erst nach intensiven Bemühungen seiner

Freundin und späteren (dritten) Ehefrau Maria. Pravda war noch 1954 (wegen eines ungerechtfertigten Vorwurfs) die Amateureigenschaft aberkannt worden. Der Bannstrahl der FIS traf auch die österreichische Weltmeisterin **Trude Klecker**, eine der erfolgreichsten Teilnehmerinnen an Hahnenkammrennen.

Seine weiteren Weltmeistertitel errang Pravda als Profi in Amerika. Nach der Rückkehr wirkte er als Skilehrer bei den „Roten Teufeln“.



Christian Pravda und Rosi Sailer beim Empfang in Kitzbühel mit Bürgermeister Dr. Camilo Buschman (links) und Stadtrat Peter Sieberer.



# Speedklettern für Nachwuchskletterer

Wie jedes Jahr veranstaltet der ÖAV Kitzbühel und die Kletterhalle KletterKitz am 16. März 2019 wieder einen Bewerb für alle jungen Hobby-Kletterathleten, die sich an der Kletterwand messen wollen, sowie die Tiroler Meisterschaft für Kinder und Jugendliche im Speedklettern.

Das Publikum bekommt Duelle an der Speedwand zu sehen, die an Spannung nicht zu überbieten sind. So manche Kopf-an-Kopf-Rennen werden im Hundertstel-Bereich entschieden. Die schnellsten Zeiten liegen bei knapp über 8 Sekunden für die 12 Meter hohe Speedroute.

Bei diesem Bewerb kommt die neue Zeitnehmung zum Einsatz. Diese wurde letztes Jahr hier erfolgreich der Feuerprobe unterzogen und wurde dann bei der Kletter-WM in Innsbruck eingesetzt.

Das Team rund um Josy Aufschnaiter und Tom Gandler vom ÖAV Kitzbühel und der Kletterhalle, das wieder für einen perfekten und reibungslosen Ablauf sorgen wird, freut sich schon wieder auf zwei tolle Bewerbe mit vielen begeisterten Zuschauern.



alpenverein  
kitzbühel

**Austria Climbing**  
Tirol

**HOBBY-  
SPEEDKLETTERBEWERB**

powered by Raiffeisen Club

**16. März 2019  
KITZBÜHEL**

**Kletter  
Kitz**

**CLUB**

<b>Location</b>	Kletterhalle Kletterkitz / Sportpark, Sportfeld 1, 6370 Kitzbühel	
<b>Organisation</b>	ÖAV Sektion Kitzbühel Sportklettergruppe und Kletterhalle Kitzbühel Infos: Josy Aufschnaiter, die@glasidee.at	
<b>Routenbau</b>	Dominic Hagsteiner, Reini Percht,	
<b>Jury / Auswertung</b>	Raimund Sulzenbacher, Gernot Spitzenstätter, Christian Pan	
<b>Modus</b>	Es gilt das Regelwerk des KVT siehe <a href="http://www.kletterverband.tirol">www.kletterverband.tirol</a>	
<b>Startberechtigt</b>	<b>Limitiertes Starterfeld von 100 Startern</b> Nur Athleten, die nicht beim Tirolcup starten.	
<b>Klassen</b>	U8/10 Minis	2010 und jünger (kein Finale - ohne Wertung)
	U12 Kinder	2008 / 2009
	U14 Schüler	2006 / 2007
	U16 - 18 Jug. B - A	2002 - 2005
<b>Programm</b>	08:00 - 08:30h	Startnummernausgabe
	08:30h	Vorstellung des Modus für Alle
	08:45h	Qualifikation aller Klassen
	10:00h	Beginn der Finali Klassen U12 bis U18
	ca. 11:30h	<b>Siegerehrung</b> <small>Änderungen vorbehalten</small>
<b>Startgeld</b>	€ 20,00 Vorort einzuzahlen. Sektionen bitte das Startgeld gesammelt abgeben. bis Donnerstag, 14.03.2019 unter: <a href="http://www.wettklettern.at">www.wettklettern.at</a> keine Nachnennung möglich!	
<b>Verpflegung</b>	Für Speisen und Getränke ist gesorgt! Kuchen und Kaffee von unseren Sportklettermama's. Der Erlös kommt der Sportklettergruppe Kitzbühel zu Gute.	



*Im Rahmen ihrer Wintersportwoche auf der Ehrenbachhöhe durften die 2a und 2b Klasse der Neuen Mittelschule Kitzbühel einmal hinter die Kulissen der Bergbahn AG Kitzbühel blicken. Im Kompetenzzentrum Streiteck wurden den Schülern und Lehrern viele interessante Details über Schneerzeuger und Pistenmaschinen von Markus Obermoser und Daniel Seyr präsentiert. Da wurde einem so richtig bewusst, wie viel Arbeit hinter den herrlich präparierten Pisten steckt. Ein Dank an die Mitarbeiter der Bergbahn AG Kitzbühel, die sich Zeit für die skifahrenden Schüler Kitzbühels genommen haben.*



# THREE, TWO, ONE, ... INTERNET GO!



## 500 Mbit/sec. Jetzt. Gratis.

Ein kleines Dankeschön an  
unsere Kunden mit Kabelmodem-Anschluss:  
**Von 1.3. bis 30.6.2019 surfen Sie im Internet mit  
bis zu UNGLAUBLICHEN 500 Mbit pro Sekunde,**  
ganz unabhängig von Ihrem  
gebuchten Tarif.  
Also: Festhalten, los geht's, viel Spaß!

-  **Strom**
-  **Wasser**
-  **Verkehrsbetrieb**
-  **Kabel-TV, Internet**
-  **Kanal**



**STADTWERKE**  
Kitzbühel

[www.stadtwerke-kitzbuehel.at](http://www.stadtwerke-kitzbuehel.at)





Der nächste Kitz-Baby-Day findet am

**Mittwoch, 10. April 2019,  
von 10 bis 11 Uhr,**

im Rathaussaal der Stadtgemeinde Kitzbühel statt  
(Rathaus, Hinterstadt 20, 2. Stock,  
barrierefrei erreichbar).

Eingeladen sind alle Neugeborenen,  
die zwischen dem 1. Februar 2019 und  
31. März 2019 geboren wurden und ihren  
Hauptwohnsitz in Kitzbühel haben.

Mitzubringen sind bitte:  
Geburtsurkunde des Babys  
Meldebestätigung  
KFZ-Zulassung des Autos der Eltern

Aufgrund der neuen DSGVO dürfen leider keine  
persönlichen Einladungen mehr versandt werden.  
Wir ersuchen Sie, sich diesen Termin  
vorzumerken.

Für Rückfragen steht Ihnen das Standesamt  
Kitzbühel gerne zur Verfügung.  
Tel. 05356 62161-13 oder 14.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr. Klaus Winkler  
Bürgermeister

GR Mag. (FH) Andrea Watzl  
Familien- & Gesundheits-  
referentin



## Reha mit ambulantem Therapiezentrum

*Der Gesundheitsdienstleister VAMED investiert einmal mehr in den Rehabilitationsstandort Kitzbühel und übernimmt das im Gesundheitszentrum angesiedelte Therapiezentrum Kogler KG. Dadurch erweitert das Rehazentrum Kitzbühel sein Leistungsspektrum. Die Kombination aus stationärer Rehabilitation und ambulanter Therapie ermöglicht eine Rehabilitation aus einer Hand anzubieten. Die Leistungen, für die auch Kassenverträge bestehen, werden in den bisherigen Räumlichkeiten des Therapiezentrums sowie im Rehazentrum erbracht. Durch diese Erweiterung sowie neue Angebote, wie die ambulante Sporttherapie, bildet das Rehazentrum Kitzbühel einen wesentlichen Bestandteil der rehabilitativen und präventiven Gesundheitsversorgung in Tirol. Im Bild von links: Prim. Dr. Michael Fischer (Ärztlicher Direktor), Maria-Luise Kogler und Verwaltungsdirektorin Marion Macher.*

## Faschingstreiben im Stadtl-Stadl im Café Praxmair

Das Faschingstreiben in der Gamsstadt ist heuer um eine Facette reicher. Beim Stadtl-Städl werden die „Schnitzer“ des vergangenen Jahres humorvoll in G'stanzl-Form vorgetragen.

In den letzten Jahren ist es um die Kitzbüheler Schnitzbank ruhig geworden. Die Bank blieb in ihrem Lager und setzte ordentlich Staub an. Zu ihren Glanzzeiten sorgte die Zusammenstellung kurzer Verse, die rhythmisch oder gesanglich vorgetragen wurden mit den humorvollen Schilderungen der Vorkommnisse in der Stadt für Erheiterung. Fast wäre die Kitzbüheler Schnitzbank in Vergessenheit geraten, doch ein Dutzend Kitzbüheler hauchen dieser Tradition heuer neues Leben ein. Die G'stanzl werden aber in einer neuen Form vorgetragen.

Am Rosenmontag, 4. März, erfolgt die Premiere des Stadtl-Städl im Café Praxmair. Der Moderator des Abends darf dabei zahlreiche Stars in dem Kitzbüheler Traditionshaus begrüßen, die neue Versionen ihrer Hits präsentieren werden. Lachen garantiert ist auch bei den Stammtisch-Gesprächen. Wer hier Platz nimmt, wird aber noch nicht verraten. Eintritt ist frei!

## Vorankündigung



Sehr geehrte Kunden,

die Stadtwerke Kitzbühel werden im März die jährliche Ablesung der Stromzähler vornehmen.

Wir bitten um Ihre Unterstützung, indem Sie dafür sorgen, dass unsere Mitarbeiter (die sich selbstverständlich ausweisen können) ungehindert zu den Messeinrichtungen gelangen.

Das Team der  
Stadtwerke Kitzbühel

## Kitzbüchel-Panorama von Andreas Faistenberger aus dem Jahr 1620 in digitaler Form

*Nebenstehendes Bild hat der Kitzbüheler Künstler Andreas Faistenberger im Jahr 1620 geschaffen. Es zeigt Kitzbühel und seine Umgebung aus der Vogelperspektive aus allen Himmelsrichtungen. Einen Ausschnitt davon – die Stadtansicht von Westen gesehen – hat Rolf Dieter Lehner in digitaler Form in akribischer Detailarbeit nachgestellt. Das Ergebnis ist auf der nachfolgenden Doppelseite abgebildet.*

*Zur Entstehung der Bilder – in analoger und digitaler Form – hat Rolf Dieter Lehner folgenden Text verfasst:*

Wir schreiben das Jahr 1618. Europa steht unter Schock. Ein Krieg war ausgebrochen, der 30 Jahre dauern sollte. Der böhmische König hatte den Kaiser in Wien ungeheuer provoziert: Die Reichsdeputierten wurden auf der Prager Burg einfach aus dem Fenster geworfen und landeten inmitten von Abfällen und Mist im Burggraben des Hradschin. Eine derartige Provokation musste zum Krieg führen. Freilich hatte das Andreas Faistenberger durch die Zeitungen erfahren. Er lebte in Hall und damit an einer der strategischen Lebensadern des Reiches, Richtung Italien. Damit war klar, hier wird es eines Tages krachen. Wie auch immer, der Zeichner und Maler Andreas Faistenberger packte kurz entschlossen seinen gesamten Hausrat und sein Atelier zusammen und siedelte mit samt seiner Familie um, nach Kitzbühel.

Die Bergbaustadt lag im Hinterland und dort waren kaum marodierende Landsknechtshorden zu erwarten. Für Kitzbühel war das ein bedeutender Moment, denn die Familie Faistenberger wurde Jahrzehnte später zu einer international bedeutenden Künstlerfamilie, die in Italien und in der Landeshauptstadt München großartige Kunstwerke schufen.

Kitzbühel, damals eine erfolgreiche Bergbaustadt und der Hauptsitz der Kössenthalergewerke. Es war dies der Verbund von Unternehmen, die in der Gegend Silber- und Kupferabbau betrieben. Stark vertreten natürlich auch die Fugger aus Augsburg. Wo viel Geld ist, da ist auch viel Kunst und die boomte in Kitzbühel. Seinen ersten größeren Auftrag erhielt Faistenberger aus der Residenz Innsbruck, im Rahmen der Kartographierung Tirols.

So machte sich der Grafiker und Maler ans Werk und zeichnete eine Stadtansicht von Kitzbühel in einer Art und Weise wie man sie nie zuvor gesehen hatte. Angelegt war das Werk wie eine perspektivische Luftaufnahme, wenn man so will, die erste Google Map der Welt. Raffiniert fließen die Perspektiven aus allen Richtungen ineinander. 1640 wurde das Werk Faistenbergers in das Kartografiewerk „Tiroler Adler“ von Matthias Burglechner übernommen und landete letztlich in den



Stadtarchiv Kitzbühel

grafischen Sammlungen des Kaisers.

Im Laufe von einigen Jahren hat sich Rolf Dieter Lehner, Filmschaffender und Produzent von Imagefilmen, daran gemacht, auf der Basis der Faistenberger-Ansicht eine detaillierte Stadtbildrekonstruktion im Computer zu zeichnen, die genau der Ansicht Kitzbühels entspricht, wie sie Faistenberger, allerdings abstrakter, gezeichnet hatte. Ein großes Problem war es, die Details richtig zu interpretieren. Zum Beispiel der Waschplatz nahe der Nepomuk Kapelle, die es damals allerdings noch nicht gab, oder ein Ziehbrunnen, der sich zwischen dem Berggericht und dem „Lacknerhaus“ befand. Zwei Jahrzehnte später fanden in Kitzbühel größere Umbauten statt. So zeigt das Bild noch weitgehend die Ansicht der spätmittelalterlichen Stadt.

Dieses Bild ist erst der Anfang. Im Laufe der Zeit wird das ganze noch mit digitalisiertem Leben erfüllt. Agierende Menschen und Vieh werden die Stadt bevölkern und per Mausclick sollen auch die Häuser gezeigt werden, so wie sie heute existieren. Das ganze ist natürlich eine Kostenfrage und geschieht dementsprechend langsam. Mit Unterstützung rechnet Lehner nicht, denn der Bauboom erstickt jede Liebe zum Althergebrachten.

Abschliessend sei dem Archivar und Museumsdirektor Wido Sieberer gedankt, der zur korrekten Darstellung des Stadtbildes mit wissenschaftlichem Rat erheblich beitrug.







# Kindergarten- und Schulbericht 2018/19

## Kindergarten Voglfeld

Leitung: Monika Schönsgibl

Heuer besuchen 153 Kinder den Kindergarten in Kitzbühel. Davon sind ca. 35 Kinder, die den Ganztageskindergarten besuchen, da beide Eltern berufstätig sind.

Die Öffnungszeiten sind von 7 bis 17.30 Uhr. **Der Kindergarten ist ganzjährig geöffnet.** Es gibt für die Kinderbetreuungsinstitutionen (Kinderkrippe / Kindergarten / Hort) nur noch eine gemeinsame Schließwoche im Sommer.

81 Kinder werden mit dem Kindergarten-Taxi befördert.

Heuer im Herbst wurde ein Waldhaus für die Kinder des Kindergartens gebaut. Der Standort ist am Schwarzsee und ermöglicht jederzeit naturpädagogische Bildungsarbeit. Im Frühjahr 2019 wird das Waldhaus eröffnet.



*Der städtische Schulausschuss mit den LeiterInnen der Kitzbüheler Schulen und des Kindergartens.*

## Volksschule Kitzbühel

Direktion: Barbara Jenewein

Die VS Kitzbühel besuchen im Schuljahr 2018/19 insgesamt 237 Schüler, davon 113 Knaben und 124 Mädchen (Stichtag = 1. Oktober 2018). Schulanfänger: 65 Kinder in der Vorschulklasse (12) und den 1. Klassen (52).

Insgesamt haben die Schülerinnen und Schüler 19 verschiedene Staatsbürgerschaften, Österreicher sind 186 Schüler. Nicht weniger als 16 verschiedene Muttersprachen werden gesprochen, zudem haben die Kinder 11 verschiedene Religionsbekenntnisse.

Nach Bedarf werden Kinder auch logopädisch betreut.

Unverbindliche Übungen werden angeboten in „Lesekompetenzen erweitern“ (91 Kinder), und je 1 Std. „Bewegung und Sport“ zusätzlich für 96 Kinder der 3a, 3b, 3c, 4a und 4c.

Für 34 Kinder mit „Deutsch als Zweitsprache (DAZ)“ stehen im zusätzlichen Förderunterricht BFU insgesamt 11 Wochenstunden zur Verfügung.

Der Schulversuch „Volksschule mit musikalischem Schwerpunkt“ findet in der 3c Klasse mit 18 Kindern und in der 4b Klasse mit 20 Kindern statt.

In der „Schülerstube“ werden derzeit 37 Kinder betreut.

### Veranstaltungen und „Projekte“ im Schuljahr 2018/2019

- Projektstage in „Wald am See“ im Rahmen „Schule am Bauernhof“ und „Soziales Lernen mit tiergestützter Pädagogik“
- Veranstaltungen des Tiroler Kulturservice

- Schwimmtraining im Rahmen des Tiroler Schulsportservice und Schwimmkurse für die Vorschulklasse und die 1. Klassen
- Gratisskikurs als Schulveranstaltung von 9. – 14. Dezember 2018
- Schülerskirennen im Rahmen des Kitzbüheler Schultages am Fr., 22. 2. 2019 mit Preisverteilung am Sa., 23. 2. 2019 in der Vorderstadt
- Vorbereitung auf die Radfahrprüfung in der Fahrschule Zebra für die 4. Klassen
- Projekt „Elemente“ im April 2019
- Klangmeditation für alle Klassen mit Schulassistent Markus Carli
- Klettern in der NMS Kitzbühel für die 3. und 4. Klassen mit Schulassistent Markus Carli
- „Natur-Erlebnis-Schule-Tirol“ mit Markus Treichl Brandenburg (4abc)
- Veranstaltungen der LMS Kitzbühel: Vorstellen von verschiedenen Instrumenten
- Veranstaltungen des ÖAMTC – „Hallo Auto“ für die 3. Klassen
- Innsbruckfahrt der 4. Klassen: Tirols Jugend lernt ihre Landeshauptstadt kennen
- „Eishockey-Schnuppern“ für alle Klassen mit je 3 Unterrichtsstunden im Turnsaal bzw. „auf dem Eis“ mit Torfrau Mag. Theresa Hornich
- Gemeinsame Wallfahrt zur Einsiedelei im Juni 2019
- Platzsingen im Juni 2019
- Schwimmtag in der letzten Schulwoche für alle Kinder
- Sporttag in der letzten Schulwoche für alle Kinder

## Neue Mittelschule/Sportmittelschule Kitzbühel

*Direktion: Angelika Trenkwalder*

Derzeit besuchen 293 Schüler, davon 137 Schülerinnen und 156 Schüler die Sportmittelschule Kitzbühel. Sie werden in 13 Klassen von 39 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Damit zählt die Schule zu den größten Neuen Mittelschulen im Bezirk.

Unterrichtet wird nach dem Fachlehrersystem. Wobei darauf geachtet wird, dass ein Klassenvorstand in mehreren Fächern in seiner Klasse unterrichtet und damit eine starke Bezugsperson für Schülerinnen und Schüler vorhanden ist.

Erfreulich ist, dass in den letzten Jahren 80 - 86 % der Volksschulabgänger des Schulsprenghels die ersten Klassen der Neuen Mittelschule/Sportmittelschule Kitzbühel besuchen. Damit konnte in den letzten 5 Jahren ein Zuwachs von 10% bei den Volksschülern des Schulsprenghels erreichen.

Die Neue Mittelschule ist jene Schulform, die den Schülerinnen und Schülern ein hohes Maß an individueller Förderung bietet, um sie möglichst erfolgreich auf den weiteren Bildungsweg vorzubereiten.

Die Bildungslandschaft befindet sich im Wandel. **Die Neue Mittelschule wird zur Mittelschule weiterentwickelt.**

Den Schulstandort zu stärken und allen Schülerinnen und Schülern ein attraktives schulisches Angebot zu bieten, ist ein zentrales Anliegen.

Ein besonders beliebtes Angebot der NMS Kitzbühel sind die Sport-, Informatik- und Musikklassen.

Die Schule verfügt durch den Neubau zweier Turnsäle und einer Kletterhalle über sehr gute räumliche Voraussetzungen für **Sportklassen**. Für vielfältige und abwechslungsreiche sportliche Angebote sorgen 14 Sportlehrerinnen und Sportlehrer. Ziel ist eine allgemeine gute sportliche Ausbildung und die Kooperation mit den lokalen Sportvereinen.

Mit dem Schuljahr 2018/19 gilt eine neue gesetzliche Landesregelung für die Aufnahme von sprengelfremden Schülern in

Sportmittelschulen. Sprengelfremde Schüler haben die Möglichkeit die Sportmittelschule zu besuchen, falls sie die Aufnahmekriterien bzw. die sportmotorische Eignungsprüfung bestehen. Die Aufnahme sprengelfremder Schüler ist jedoch mit max. 40 % der Klassenschülerhöchstzahl limitiert.

Musikalisch talentierten Kindern kann der Besuch der **Musikklasse** angeboten werden. Für diese finden unter anderen gemeinsame Projekte mit der Landesmusikschule, die unserem Schulgebäude angeschlossen ist, statt. In den Musikklassen wird zusätzlich zum Musikunterricht und dem Instrumentalunterricht an der Landesmusikschule in einer wöchentlichen Unterrichtsstunde ein Body Percussion Projekt oder Ensemble-Spiel angeboten. Ein neuer Musikraum und der Konzertsaal kommen dem Musikunterricht besonders zugute.

**Für die Sportklasse und die Musikklasse ist ein Eignungstest erforderlich.**

Drei Informatikräume ermöglichen optimale Rahmenbedingungen für den zusätzlichen Informatikunterricht. Sicherer Umgang mit Standardsoftware, aber auch Chancen und Risiken bei der Nutzung des Internets und der sozialen Medien zählen zu den Lerninhalten.

Die NMS bietet ab der 7. Schulstufe **Wahlpflichtfächer** an. Ein **sprachlicher Zweig** mit einer zweiten Fremdsprache (Französisch) und ein **naturwissenschaftlicher Zweig** mit vertieftem Physik- und Biologieunterricht und Geometrischem Zeichnen stehen zur Auswahl.

Im Bereich des Förderunterrichtes wurde der Lernnachmittag zu einer absoluten Erfolgsgeschichte. Der Lernnachmittag wird wöchentlich angeboten und von einem erfahrenen Lehrerteam geleitet. Durchschnittlich besuchen 40 Schülerinnen und Schüler den Lernnachmittag. 92 Schüler war die höchste und 27 Schüler die geringste Anzahl an Förderschülern.

Im Rahmen einer Begabtenförderung bietet sich für Schülerinnen und Schülern die interessante Möglichkeit, an einem **Literaturprojekt** teilzunehmen. Das Projekt wird gemeinsam mit



*Zum 20-Jahr-Jubiläum des Sportzweiges an der Neuen Mittelschule Kitzbühel wurden alle Schüler und Schülerinnen der vier Sportklassen, mit einheitlicher Trainingsbekleidung ausgestattet.*

*Die Idee, Kindern und Jugendlichen verschiedene und saisonale Sportarten näher zu bringen, hat Alexandra und Richard Cervinka begeistert. Seit über 10 Jahren sponsert das Hartsteinwerk Kitzbühel einen großen Teil der Bekleidung der Schüler und Schülerinnen und sorgt somit für ein einheitliches Auftreten.*

*Bei den Tiroler Tischtennis Landesmeisterschaften, konnten die SchülerInnen die neuen Trikots mit zwei Titeln erfolgreich einweihen.*



der HAK Kitzbühel sowie der NMS und dem BORG Mittersill durchgeführt. Zusätzlich konnte der **Kitzbüheler Autor Georg Haderer** für einen **Schreibworkshop** gewonnen werden.

Drei Native Speaker unterrichten eine Woche in drei Kleingruppen Schüler der 2. Klassen. Am Ende der „English in Action-Woche“ präsentieren die Schüler ihre Projekte und Sketche den Eltern, Mitschülern und Lehrern auf Englisch.

An drei Tagen tüfteln Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen im Rahmen des Roboter Workshops an ihren selbstkreierten Robotern.

Ein besonderes Angebot sind **mehrtägige Schulveranstaltungen** in jedem Jahrgang.

Die ersten Klassen besuchen den Nationalpark Hohe Tauern, den zweiten und dritten Klassen werden die Wintersport- bzw. Sommersportwoche angeboten. In der vierten Klasse wird traditionell die Bundeshauptstadt Wien besucht.

Seit einigen Jahren haben die Schüler der ersten Klassen die Möglichkeit, die große Schüleraufführung der Zauberflöte in der Wiener Staatsoper zu besuchen.

Der Wintersporttag mit dem Kitzbühel Ski Club auf der Skiwiese und jährliche Sozialprojekte (Peru) sowie Unterrichtsprojekte bereichern den Schulalltag zusätzlich.

Auf **gesunde Ernährung** wird an der Schule sehr viel Wert gelegt. Täglich wird den Schülerinnen und Schülern eine gesunde Jause und ein Mittagessen – zur Auswahl stehen 2 Menüs, zubereitet vom Kulinarium – angeboten.

Ausgezeichnete **Nachmittagsbetreuung** bietet der räumlich an die Schule angegliederte Hort.

In den letzten Jahren wurde die Schule einer **Gesamtsanierung** unterzogen, die Sporthallen und der Mitteltrakt neu gebaut und auf den neuesten Stand gebracht. Im Sommer 2019 wird dieses große Projekt mit der Sanierung der Außenfassade seinen Abschluss finden.

Die bauliche Sanierung trägt dazu bei, dass alle Schüler optimale Rahmen- und Arbeitsbedingungen für einen modernen und fortschrittlichen Unterricht vorfinden.

## BHAK- & BHAS-Kitzbühel

*Direktion: Mag. Eva Grissmann*

Im Schuljahr 2018/19 findet die erste Matura an der „**Handelsakademie für Digital Business**“ (IT-HAK Kitzbühel) statt. Andere mögen für Digitalisierung schöne Worte suchen und finden, an der HAK in Kitzbühel wurden mit Unterstützung der Stadtgemeinde Kitzbühel vor Jahren schon Fakten geschaffen und die passenden Weichen gestellt.

Zum ersten Mal werden heuer 27 KandidatInnen ihre intensive Ausbildung an der „Handelsakademie für Digital Business“ (IT-HAK Kitzbühel) abschließen. Mehr als ein Drittel der Unterrichtsstunden sind in diesem Schultyp fach einschlägig und IT-spezifisch, die restlichen Ausbildungsteile Allgemeinbildung und Wirtschafts-KnowHow. Da unterscheidet sich die „IT-HAK“ qualitativ und quantitativ deutlich von all den anderen Schultypen, die mit „IT“, „Informatik“ und „digital“ Werbung machen. Allgemeinbildung, Technik und Wirtschaft zukunftsfruchtig kombiniert – exklusiv für die neuen Bildungsregionen Ost und Mitte, also weit über die Landeshauptstadt hinaus.

## Das Angebot

Drei Schultypen mit topaktuellen Lehrplänen, intensivem Praxisbezug und fächerübergreifendem Teamwork:

- „Handelsakademie neu“ – 5-jährig mit standardisierter Reife- und Diplomprüfung, Semestrierung ab der 2. Klasse und verpflichtender Praxis, mit zwei lebenden Fremdsprachen, Spezialisierung ab dem 3. Jahrgang (Informations- und Kommunikationstechnologie ODER Kommunikationsmanagement und Marketing ODER Finanz- und Risikomanagement) und Training in internationalen Businesscentern mit renommierten Partnern aus der Wirtschaft
- „Handelsakademie für Digital Business“ (IT-HAK) – 5-jährig mit standardisierter Reife- und Diplomprüfung, Semestrierung ab der 2. Klasse und verpflichtender Praxis, Schwerpunkt „Wirtschaftsinformatik und Digital Business“
- Praxis-Handelsschule – 3-jährig mit kommissioneller Abschlussprüfung, mit verpflichtender Praxis und Training in Businesscentern

42 Lehrerinnen und Lehrer im aktuellen Schuljahr unterrichten 308 SchülerInnen in 14 Klassen.

Die Handelsakademie und Handelsschule Kitzbühel ist DIE Wirtschafts- und IT-Schule in der Region, gehört zu den wenigen eEducation-EXPERT-Schulen Österreichs, ist Klimaschutz- und Ökolog-Schule und ist/war auch international sehr erfolgreich und aktiv. Zahlreiche Top-Platzierungen bei nationalen Wettbewerben in verschiedensten Bereichen und eine Reihe von Stipendien und Preise für besonders erfolgreiche SchülerInnen spiegeln die hohe Ausbildungsqualität der einzigen mittleren und höheren Schule in der Stadt wider.

Immer wieder erreichen auch Damen-, Herren- und Mixed-Teams der HAK/HAS der Sportstadt Kitzbühel Topplatzierung bei nationalen und internationalen Sportereignissen.

Wir arbeiten sehr modern und technologienah, was die Mitgliedschaft im Cluster IT Tirol und die enge Zusammenarbeit mit dem Informatik-Institut der Universität Innsbruck unterstreicht. Den SchülerInnen und LehrerInnen stehen über 200 PCs und Tablets zusätzlich zu den eigenen Geräten zur Verfügung.

Im vergangenen Schuljahr haben 38 SchülerInnen die Reife- und Diplomprüfung und 21 SchülerInnen die Abschlussprüfung zur neuen Praxis-Handelsschule erfolgreich abgeschlossen und damit ihre Ausbildung beendet. Der Abschluss an HAK/HAS ersetzt die Unternehmerprüfung.

Die Matura an der Handelsakademie kann mehr – quasi eine „Matura PLUS“ mit mehr als der Studienberechtigung, Anrechnungen für FHs und Uni (ECTS), Unternehmerprüfung, Lehrabschlüsse, Gewerbeberechtigungen, Einstufungen im nationalen und europäischen Qualifikationsregister (NQR6 / EQR6) unterstreichen diesen Mehrwert.

Die Berufschancen sind sehr gut: Der Großteil der AbsolventInnen beider Schultypen(!) hat bereits VOR den abschließenden Prüfungen eine fixe Job-Zusage oder einen garantierten Studienplatz (auch im Ausland!) „in der Tasche“. Für eine Reihe von HandelsschulabsolventInnen ist übrigens im Anschluss an die schulische Ausbildung der Weg zur (Berufs-) Reifeprüfung – berufsbegleitend oder im Aufbaulehrgang – eine gerne genutzte Option.



## Tiroler Fachberufsschule

Direktion: OSR Rosmarie Granegger

- Schülerzahlen:  
Der seit Jahren anhaltende Trend der dualen Ausbildung beim Bürokaufmann/frau, Steuerassistent und Verwaltungsassistent hat sich im laufenden Schuljahr fortgesetzt und ist sehr erfreulich. Die Schülerzahlen im Einzelhandel sind konstant geblieben.
- Mit 31. Dezember werden 168 Lehrlinge ausgebildet.
- Klassenanzahl: 8 Klassen
- Das Team besteht aus 6 LehrerInnen

Neues von der TFB:

Dank der modern und mit neuen EDV Anlagen ausgestatteten IT-Räumen werden die SchülerInnen auf die digitalen Zukunftsherausforderungen bestens vorbereitet.

Die Schule verfügt über 3 Computerräume mit insgesamt 64 PC's. Außerdem stehen in jedem Klassenzimmer ein PC und mehrere Notebooks zur Verfügung.

Der neu geschaffene kleine Verkaufs- und Übungsraum wird zur Qualitätsverbesserung beim Training von Verkaufsgesprächen, für die Umsetzung wichtiger Kenntnisse über die Warenpräsentation sowie die Gestaltung von Verkaufsräumen eingesetzt und sehr gerne verwendet.

### Lehrlingsausbildung in der Stadt Kitzbühel:

97 Lehrbetriebe  
245 Lehrlinge

## Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung

Leitung: Mag. Peter Gasteiger

Im Schuljahr 2018/2019 werden an der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung 710 HauptfachschülerInnen am Standort Kitzbühel, in der Expositur Kirchberg und in den dislozierten Klassen in Jochberg, Reith und Aschau von 30 Lehrpersonen in allen vom Tiroler Musikschulwerk vorgesehenen Fächern unterrichtet. Das neue Fach Tanz hat sich sehr gut etabliert und freut sich großer Beliebtheit. Aufgrund der Nachfrage wird dieser Bereich in den nächsten Jahren sicher noch ausgebaut. Wie wichtig eine musizierende Jugend für unsere Gesellschaft ist, merkt man bei den vielen Konzertveranstaltungen der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung in unterschiedlichen Besetzungen das ganze Jahr über.

Jeder ist bemüht dem Musikinstrument bzw. der Stimme die schönsten Töne zu entlocken und wendet für diesen Moment viel Zeit des Übens auf. Natürlich fordert dies auch das Talent, wobei Schülerinnen und Schüler auch durch Fleiß sehr große Fortschritte machen können.

Viel Arbeit und Eifer ist auch notwendig um bei einem Wettbewerb dabei sein zu können. Dass das „Nur dabei sein“ für die meisten nicht reicht, spürt man beim Ehrgeiz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das Thema Wettbewerb ist ein Bereich der geteilte Meinungen hervorruft. Auf der einen Seite ist die Motivation für die Vorbereitung sehr hoch, wenn man an den möglichen Erfolg und die zusätzliche Leistungssteigerung denkt. Auf der anderen Seite ist aber Vorsicht geboten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht zu demotivieren oder zu überfordern.

Speziell da, ist die professionelle Vorbereitung zum musikalischen „Wettstreit“ durch die Lehrpersonen enorm gefragt. Zu trainieren, die jeweilige Leistung zu einem punktgenauen Moment abrufen zu können ist genauso wertvoll, wie die mentale Vorbereitung.

Die Teilnehmerzahl ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Die Beteiligung bei den Bezirks-, Landes- und Bundeswettbewerben spannt mittlerweile einen sehr erfolgreichen Bogen von „Prima la Musica“, „Musik in kleinen Gruppen“, „Alpenländischer Volksmusikwettbewerb“, Bandwettbewerb „Podium jazz.pop.rock“, Internationaler Wettbewerb für Zither bis hin zu diversen Harmonikawettbewerben.

Dank gilt allen Schülerinnen und Schüler und deren Eltern für die Bereitschaft der Teilnahme und die Unterstützung. Sowie den Lehrpersonen für die vielen zusätzlichen Stunden der Vorbereitung.



**AV-KLETTERKURSE im  
Frühjahr 2019**

**5. Sichern für Eltern**

→ außerhalb der Öffnungszeiten!

Damit Eltern mit ihren Kindern klettern gehen können! Man muss selber nicht klettern!

**Kursdauer: 3x1,5 h**

Termine: Mo., 04.03., 19.30 – 21.00 h  
Mit., 06.03., 19.30 – 21.00 h

Mit Kind: Sa., 09.03., 10.30 – 12.00 h

**Kosten: € 75,-- all incl.**

Die Sicherer muss nicht klettern können!

**6. Wiedereinsteigerkurs für Erwachsene  
(ab 16 Jahren), Teilnehmer: max. 8 Personen**

**Kurs dauert 4x2 h**

Termine: Mo., 11.03., 19.30-21.30 h  
Mo., 18.03., 19.30-21.30 h  
Mo., 25.03., 19.30-21.30 h  
Mo., 01.04., 19.30-21.30 h

*Angesprochen sind hier Kletterer, die bei einem gewissen Schwierigkeitsgrad angekommen sind und nicht mehr weiter kommen.*

**Kursinhalte:**

Systematisches Ausbouldern, Klettertechnik, taktische Überlegungen, dynamisches Sichern

**Kosten: € 160,-- all incl.**

(- 20 % für AV Kitzbühel)

**7. Einsteigerkletterkurs für Kinder  
(8 – 15 Jahre)**

**Kurs dauert 4x2 h**

Termine: Fr., 22.03., 16.00-18.00 h  
Fr., 29.03., 16.00-18.00 h  
Fr., 05.04., 16.00-18.00 h  
Fr., 12.04., 16.00-18.00 h

**Kosten: € 105,-- all incl.**

(- 20 % für AV Kitzbühel)

**8. Osterferienkletterkurs für Kinder bis  
18 Jahre vormittags**

**Kurs dauert 3x2 h**

Termine: Di., 16.04., 10.30-12.30 h  
Mi., 17.04., 10.30-12.30 h  
Do., 18.04., 10.30-12.30 h

**Kosten: € 95,-- all incl.**



**REFERAT FÜR ENTSORGUNG**

**Keine Restmüllablagerung  
bei den Sammelstellen**

Neben dem Wertstoffhof in der „Grüermühle“ wird den KitzbühelerInnen als zusätzlicher Service die Mobile Sammelstelle zur Verfügung gestellt.

Der ordentliche Betrieb dieser Sammelstellen ist aber nur durch die Mithilfe aller Bürger möglich.

Leider kommt es immer wieder zu Beschwerden aufgrund unsachgemäßer Nutzung.

Gerade für Anrainer, die in der Nähe der Standorte der Sammelstellen wohnen, sorgt die unsachgemäße Durchführung für Ärger und untragbare Zustände.

Jeder Gemeindebürger hat die Möglichkeit, beim Wertstoffhof „Grüermühle“ Sperrmüll und Problemstoffe zu entsorgen. Trotzdem gibt es immer wieder Leute, die diese Möglichkeiten nicht nutzen und Sperr- oder Restmüll bei den Sammelstellen ablagern. Dies führt zu starken Geruchsbelästigungen, zu Verschmutzungen und zu zusätzlichen Kosten.

Aus diesem Grund bitten wir alle Gemeindebürger, den Müll dort zu entsorgen, wo er auch hingehört.

Gemeinsam können wir dieses Problem in den Griff bekommen und die Umwelt entlasten!

**ENTSORGUNGSREFERAT**

**Standorte der Mobilen  
Sammelstelle für Wertstoffe**

- Montag:** Staudach und Höglrainmühle
- Dienstag:** Rennfeld und Faistenbergerweg  
(neben Gericht)
- Mittwoch:** Schattberg und  
Siedlung Badhaus
- Donnerstag:** Stegerwiese und  
Siedlung Badhaus
- Freitag:** Sinwell und Gundhabing

**Jeweils von 7 bis 17 Uhr**

**Es dürfen keine Kartons oder Sperrmüll  
abgelagert werden!!!**

**Weitere Informationen erhalten Sie beim  
Stadtamt Kitzbühel, Entsorgungsreferat,**

**Tel. 62161-33.**



## Verein „Mit.Einander im Raiffeisen Haus Kitzbühel“

Dieser Verein wurde im Herbst 2013 gegründet, um über die Verteilung der Spenden, die im Bank-Café „Kitz.Bean“ im Raiffeisen Haus Kitzbühel gesammelt werden, zu entscheiden.

Die „Kitz.Bean“ ist ein Treffpunkt für Menschen, die gerne Mit.Einander kommunizieren, Ideen austauschen und dies mit angenehmer Atmosphäre und ausgezeichnetem Kaffee verbinden wollen. In der Kitz.Bean erhalten Gäste allerdings keine Rechnung für ihre Konsumation – es steht ihnen aber frei, eine freiwillige Spende in die Spendenbox zu geben.

Dem Vorstand der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann liegt es sehr am Herzen, dass die Spendenvergabe losgelöst von der Bank abgewickelt wird. Zu diesem Zweck wurden die Mieter im Raiffeisen Haus gebeten, als Funktionäre im Verein mitzuarbeiten.

Der Verein „Mit.Einander“ verwendet die gesamten Spenden ausschließlich zur Förderung von bedürfti-



Walter Nothegger und Peter Salinger (Werbeagentur Nothegger & Salinger) mit den Vereinsfunktionären Dr. Sandra Plischke (Obfrau), Mag. Petra Stugk und Klaus Hörl. Foto: Astner

gen Einzelpersonen bzw. Familien oder auch von sozialen Projekten in der Region. Die ehrenamtlichen Funktionäre verbürgen sich dafür, dass wirklich jeder gespendete Euro 1:1 weitergeben wird – ohne Spesen, Aufwandsentschädigungen oder Verwaltungskosten!

Im Sommer 2018 hat der Verein auch den Steuerbegünsti-

gungsbescheid für mildtätige, Entwicklungs- und Katastrophenhilfe-Einrichtungen vom Bundesministerium für Finanzen erhalten. Somit können Spenden an den Verein „Mit.Einander“ steuerlich abgesetzt werden.

Mittlerweile besitzt der Verein „Mit.Einander im Raiffeisen Haus“ auch ein eigenes Logo, das schon auf den

druckfrischen Spenden-Erlagscheinen zu sehen ist, die in allen Raiffeisen-Bankstellen aufliegen. Ein großes DANKE an Walter Nothegger und Peter Salinger von der gleichnamigen Werbeagentur in Kitzbühel, die sich bereit erklärt haben, unentgeltlich ein Logo zu kreieren und damit dem Verein ein „Gesicht“ zu geben.

### Caritas Haussammlung 2019

Im März gehen die **Caritas HaussammlerInnen** wieder von Tür zu Tür und bitten um Spenden für Menschen in Not in der Region.



**40 %** der Gelder bleiben in der Heimat-pfarr für die direkte Nothilfe

**60 %** kommen Menschen und Projekten in der gesamten Erzdiözese Salzburg

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Menschen aus Ihrer direkten Umgebung:

... in finanziellen oder persönlichen Krisen. Die Caritas Sozialberatungsstellen unterstützen mit Rat und Tat, u.a. mit Zuschüssen zur Miete, den Heizkosten oder Lebensmittelgutscheinen.

... Menschen, die von Demenz betroffen sind und ihre Angehörigen. In der Demenzberatung bekommen sie Unterstützung, um sich in der neuen Lebenssituationen zurecht zu finden.

**Wir bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen und danken herzlich für Ihre Spende!**

### Ausstellung Friedrich Plahl im Museum St. Johann

Die Ausstellung „Runde Ecken“ zeigt Stilleben-Bilder des in Kitzbühel geborenen und letztes Jahr in hohem Alter gestorbenen Malers Friedrich Plahl aus Privatbesitz.

**Vernissage:** Donnerstag, 7. März 2019, 19.30 Uhr:

Galerie im Museum St. Johann in Tirol, Bahnhofstraße 8, 6380 St. Johann in Tirol. Einführende Worte. Wolfgang Capellari

**Öffnungszeiten** der Ausstellung: Mi. und Do.: 16 bis 18, Sa.: 10 bis 12 Uhr sowie auf Anfrage, bis 30. März 2019.



## Kitz TV Programm

Im **Kabelfernsehen der Stadtwerke Kitzbühel** läuft am Kitz TV-Sender derzeit oder in den nächsten Tagen folgendes Programm:

### Air & Ski Show

Flugakrobatik, Pyrotechnik, Stunts und jede Menge Ski-Action beim element3-Event auf der Rasmusleiten Kitzbühel!

### Kitzbüheler Schulskitag

Riesentorlauf der Schulen Kitzbühels in Kooperation mit der Stadtgemeinde und dem Kitzbüheler Skiclub.

### Vertical Up

Ziel von STREIF VERTICAL UP ist es die original Streif mit 3,312 km und 860 Höhenmeter vertikal so schnell als möglich zu bezwingen.

### Faschingstreiben in Kitzbühel

Bericht über den neuen Stadtl-Stadl im Café Praxmair sowie dem traditionellen Faschingsumzug der Kitzbüheler Schulen.

### Konzert der Stadtmusik

„Frühlingsstimmen“ – Das traditionelle Frühjahrskonzert der Kitzbüheler Stadtmusik

### Jugend in Kitz

Wir besuchen die Jugend der Sportklettergruppe Kitzbühel beim Training im Sportpark.

### Das Programm wird laufend aktualisiert.

Sollten Sie kein Kabelfernsehen haben, oder einen Beitrag versäumt haben, so können Sie alle **Kitz TV-Beiträge auch im Internet** ansehen.

- **YouTube-Kanal der Stadt Kitzbühel** unter folgendem Link:  
<https://www.youtube.com/>  
in der YouTube-Suchmaske „Stadt Kitzbühel“ eingeben
- Homepage der Stadtwerke Kitzbühel – Rubrik „**Kitz.net**“ <http://www.kitz.net/>

Unter den oben angegebenen Links können Sie im Internet weitere Beiträge ansehen, wie zum Beispiel:

### Neujahrsansprache

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler blickt in seiner Ansprache auf das Jahr 2018 zurück und macht einen Ausblick auf das aktuelle Jahr

### Hahnenkammrennen 2019

Die Stadt verwandelt sich in eine große Fanzone

### Der große Schnee

Schneeräumung und Lawinensprengung in Kitzbühel

### Tanz & Band-Projekte an der Landesmusikschule Kitzbühel

Jazz-Tanz, Musical Staging und erfolgreiche Band-Projekte gehören zu den Highlights unserer Landesmusikschule



Martin Hanfich



Felix Obermoser

Frühlings-  
stimmen



Konzert der Stadtmusik

**STADTMUSIK  
KITZBÜHEL**

**Sa, 16. März 2019 • Beginn 20 Uhr**

**Einlass: 19.15 Uhr K3, Kitzbühel (Wirtschaftskammer-Saal)**

**Leitung: Stadtkapellmeister Florian Simair**

**„Aftershow-Party“ mit dem Tyrol Music Projekt**

Kartenvorverkauf: RaiffeisenBank Kitzbühel – St. Johann, Sparkasse Kitzbühel, Kitzbühel Tourismus

Kartenpreis: Vorverkauf € 11,- Abendkassa € 13,- Freie Platzwahl Gratis parken am Hahnenkammparkplatz

Mit dem Betreten des Veranstaltungsortes stimmt man der Veröffentlichung von Film- und Fotoaufnahmen zu.

[www.stadtmusikkitzbuehel.at](http://www.stadtmusikkitzbuehel.at)



**STADTAMT KITZBÜHEL**

**STELLEN-  
AUSSCHREIBUNG**

Im Bauamt der Stadtgemeinde Kitzbühel gelangt die Stelle eines(r)

**BAUTECHNIKERS/IN**

Fachrichtung Hochbau

in Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden) zur Besetzung.

**Aufgabengebiet:**

- Fachliche und sachliche Prüfung sowie Bearbeitung von Bauverfahren
- Administrative Tätigkeiten im Rahmen der Bau- und Raumordnung
- Selbstständige Erledigung aller Tätigkeiten im Zuständigkeitsbereich

**Anstellungserfordernisse:**

- Abgeschlossene, bautechnische Ausbildung (HTL oder Vergleichbares)
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines EU- Staates
- Bei männlichen Bewerbern, abgeschlossener Präsenz- bzw. Zivildienst
- Einwandfreier Leumund

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012). Das Bruttogehalt ohne Sonderzahlungen beträgt derzeit € 2.614,90 bei Vollbeschäftigung. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Entgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Eine detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel (<http://www.kitzbuehel.eu>).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den aussagekräftigen Unterlagen bis spätestens Freitag den 15. 3. 2019 an die Stadtamtsdirektion, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel oder per E-Mail an: [stadtamt@kitzbuehel.at](mailto:stadtamt@kitzbuehel.at)

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler

**Kitzbüheler  
Faschings  
Umzug  
mit Disco**

**Di., 5. März 2019**

**Treffpunkt**  
14.15 Uhr, Schulhof der Volksschule: für alle, die beim Umzug mitmachen wollen – natürlich verkleidet

**Start**  
14.30 Uhr: Beginn des Umzugs mit der Stadtmusik (Stadtrunde bis zum Partyplatz)

**Disco**  
ca. 15.00 Uhr: am Partyplatz vor dem Sporthotel Reisch

Die traditionellen Faschingskrapfen warten auf euch, und natürlich Verpflegung für Mama und Papa!

**Party, Disco und viel Spaß...  
kommt und lacht mit!**

**TIROLER  
PATIENTEN  
VERTRETUNG**

**SPRECHTAG**

**FR, 15. MÄRZ 2019  
9.00 - 12.00 UHR**

Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel

mit Patientenvertreter Mag. Birger Rudisch

Weitere Termine der Sprechtag im Internet  
[www.tirol.gv.at/patientenvertretung](http://www.tirol.gv.at/patientenvertretung)

Wir bitten um telefonische Anmeldung  
Telefon: 0512/508-7702

Das Team der Tiroler Patientenvertretung steht Ihnen gerne und kostenlos für Fragen, Beschwerden, Anregungen und Auskünfte unter anderem im Zusammenhang mit Leistungen von Krankenanstalten, Kuranstalten und Rettungsdiensten zur Verfügung.



**Raiffeisen  
Meine Bank**



**Die Bausparfinanzierung,  
die hält, was sie verspricht.**

**Limited  
Edition**

Weitere Informationen unter: [wohnen.raiffeisen.at](http://wohnen.raiffeisen.at)

\* Finanzierungstarif, grundbücherlich besichert: Sollzinssatz fix für 20 Jahre 2,3% p.a. Nach Ablauf von insgesamt 20 Jahren orientiert sich der Sollzinssatz jährlich am 12-Monats-EURIBOR + 1,6 Prozentpunkte und beträgt bis 20 Jahre ab Zuteilung des Bauspardarlehens mindestens 1,9% bzw. maximal 6% p.a. Beispiel Gesamtkreditbetrag EUR 100.000,-; Kontoführungsentgelt EUR 31,25 p.a., Bereitstellungsentgelt EUR 2.000,-, Verwaltungskostenbeitrag EUR 850,-, Kosten für Grundbuchsabfrage EUR 16,-, Gerichtsgebühr für Pfandrechteintragung (wenn Gebührenbefreiung nicht zutrifft) EUR 1.404,-, Gerichtsgebühr für Pfandrechtslöschung EUR 62,-. Bei einer Gesamtlaufzeit von 25 Jahren, der Zuteilung nach angenommenen 1,5 Jahren und einem angenommenen Sollzinssatz von 2,3% p.a. nach insgesamt 20 Jahren ergeben sich ein effektiver Jahreszinssatz von 2,8%, ein zu zahlender Gesamtbetrag von EUR 138.020,27 und 298 monatliche Raten von EUR 457,- sowie eine Restrate von EUR 352,27.

Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m. b. H., FN 116309v, Stand: 28. 1. 2019

Medieninhaber: Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m. b. H., Mooslackengasse 12, 1190 Wien, Verlagsort: Wien



**STADTAMT KITZBÜHEL**

**KUNDMACHUNG**

über die Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat der Stadt Kitzbühel hat in der Sitzung vom 4. 2. 2019 gemäß § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, geändert durch LGBl. Nr. 144/2018 beschlossen, den von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadt Kitzbühel durch vier Wochen hindurch vom 6. 2. 2019 bis einschließlich 7. 3. 2019 im Stadtamt, Bauamt, 1. Stock, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadt Kitzbühel vor:

**Kitzbühel Tourismus, Kitzbühel:**

Umwidmung des Gst 2020/4 KG (Teilfläche) Kitzbühel-Land (Achenweg) rund 882 m<sup>2</sup> von derzeit Freiland § 41 in künftig Gewerbe- und Industriegebiet § 39 (1) entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 30. 11. 2018, Planungsnummer: 411-2018-00015.

Gleichzeitig wurde gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Stadt Kitzbühel ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Stadt Kitzbühel eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Dr. Klaus Winkler  
Bürgermeister

Angeschlagen am: 6. 2. 2019  
Abgenommen am: 8. 3. 2019



**STADTAMT KITZBÜHEL**

**KUNDMACHUNG**

über die Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat der Stadt Kitzbühel hat in der Sitzung vom 4. 2. 2019 gemäß § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, geändert durch LGBl. Nr. 144/2018 beschlossen, den von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadt Kitzbühel durch vier Wochen hindurch vom 6. 2. 2019 bis einschließlich 7. 3. 2019 im Stadtamt, Bauamt, 1. Stock, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Kitzbühel vor:

**Mag. Roland Reisch, Kitzbühel**

Umwidmung des Gst 3369/1 KG Kitzbühel-Land (Am See) rund 943 m<sup>2</sup> von derzeit Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 8, Festlegung Erläuterung: Sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude in künftig Freiland § 41 und Umwidmung des Gst 3370/2 KG Kitzbühel-Land (Am See) rund 3.059 m<sup>2</sup> von derzeit Freiland § 41 in künftig Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 15, Festlegung Erläuterung: Stallgebäude mit Auslaufläche und überdachter Düngerstätte sowie Maschinenhalle entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 8. 5. 2018, Planungsnummer: 411-2018-00005.

Personen, die in der Stadt Kitzbühel ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Stadt Kitzbühel eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Dr. Klaus Winkler  
Bürgermeister

Angeschlagen am: 6. 2. 2019  
Abgenommen am: 8. 3. 2019



**ÖFFNUNGSZEITEN -  
ALTSTOFFSAMMELSTELLE GRUBERMÜHLE**

**MO / DI / DO.... 7.30 – 11 Uhr, 14 – 16 Uhr**  
**MI..... 7.30 – 11 Uhr, 14 – 18.30 Uhr**  
**FR..... 7.30 – 11 Uhr**  
**SA..... 8.00 – 11 Uhr**

St.-Johanner Straße 97, Tel.: +43 (0)5356/62744

**Stadtzeitung im Internet**

Für interessierte Leser der Stadtzeitung bietet sich auch die Möglichkeit, diese im Internet nachzulesen. Auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel sind alle Ausgaben bis zurück ins Jahr 2001 als digitale Version im pdf-Format abgespeichert. Es ist natürlich auch möglich ganze Ausgaben oder wahlweise nur einzelne Seiten auszudrucken. Die aktuelle Stadtzeitung ist immer auf der Startseite der Homepage [www.kitzbuehel.eu](http://www.kitzbuehel.eu) zu finden. Mit einem Klick darauf kommt man auch in das Archiv der übrigen Ausgaben.



**SPARKASSE**  **spark7**   
Kitzbüchel

# Jetzt spark7 Konto eröffnen & iPhone XR\* gewinnen!



+ Gratis  
Billabong-  
Rucksack  
zu jedem neuen  
spark7  
Konto



\*TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Für die Teilnahme am Gewinnspiel ist die Eröffnung eines spark7 Jugendkontos bei der Sparkasse Kitzbüchel Voraussetzung. Aktion gültig für NeukundInnen und bestehende KundInnen ohne spark7 Jugendkonto von 10 bis 18 Jahre. Alle vollständig ausgefüllten Gewinnkarten, die bis zum 30. April 2019 abgegeben werden, nehmen an der Verlosung eines iPhone XR (64 GB) teil. Der Gewinner wird schriftlich verständigt. Der Gewinn kann nicht in bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



## Veranstaltungskalender März 2019

Sa 02. 03., 19 Uhr

### **Vernissage Marek Zyga – Keramik & Bronze Skulpturen**

Zum Jubiläum 25 Jahre Stadtpfarrer Michael Struzynski  
Pfarrhof

Sa 02. 03., 20 Uhr

### **Eishockey Alps Hockey League**

EC Die Adler Kitzbühel – HC Pustertal  
Sportpark

So 03. 03., 12 Uhr

### **Alpenhaus Frühschoppen**

Black River Dixielander  
Kitzbüheler Horn

Mo 04. 03., 20 Uhr

### **Stadtl-Stadl am Rosenmontag**

Die „Schnitzer“ des Jahres und humorvolle G'stanzl  
Café Praxmair

Di 05. 03., 14.30 Uhr

### **Kitzbüheler Faschingsumzug**

Narrentreiben mit Disco  
Innenstadt



Felix Obermoser

Di 05. 03., 15 Uhr

### **Kinderfasching in der Tenne**

Kinderdisco mit DJ, Spiele und jede Menge Spaß  
Hotel Zur Tenne

Mi 06. 03., 19.30 Uhr

### **Lesekreis Franziskus**

Wir lesen gemeinsam die Schriften des Papstes  
Mesnerhaus

Mi 06., 13., 20., 27. 03., 21 Uhr

### **Too Spicy**

Konzert  
El Dorado Bar

Do 07., 15. 03., 20 Uhr

### **Heimatbühne Kitzbühel „Die scheinheilige Dreifaltigkeit“**

Komödie in 3 Akten von Ulla Kling  
Kolpinghaus

Do 07. 03., 20 Uhr

### **Konzert Sterzinger III**

30 Jahre KleinKUNST in KITZbühel  
Café Praxmair

Fr 08. 03., 20 Uhr

### **„Bunter Abend“ mit Ludwig Müller, Clemens Maria Schreiner, Leo Lukas**

30 Jahre KleinKUNST in KITZbühel  
Café Praxmair

Sa 09. 03., 19 Uhr

### **Eishockey Alps Hockey League**

EC Die Adler Kitzbühel – Asiago Hockey  
Sportpark

Sa 09. 03., 20 Uhr

### **Kabarett mit Lisa Eckhart**

30 Jahre KleinKUNST in KITZbühel  
Café Praxmair

So 10. 03., 11 Uhr

### **Mesnerhaushoangascht**

Ein Plausch an einem herrlichen Ort  
Mesnerhaus

Mo 11. 03., 17 Uhr

### **Eishockey Lords of the Ice 8**

Darknights - element3  
The Londoner, Sportpark

Do 14. 03., 21 Uhr

### **Ducking Punches**

Alps Acoustic Tour  
El Dorado Bar

Fr 15. 03., 19 Uhr

### **Fireball Kitzbühel „Moonraker“**

Casino Royale – Black Jack Turnier, Cocktailparty  
Casino, Glockenspiel

Sa 16. 03., 10 Uhr

### **Fireball Kitzbühel „Moonraker“**

Skirennen, Fireball Gala  
Kitzbüheler Horn, Rasmushof

Sa 16. 03., 20 Uhr

### **Frühjahrskonzert der Stadtmusik Kitzbühel**

Traditionelles Konzert „Frühlingsstimmen“  
KitzKongress

Fr 22. 03., 20 Uhr

### **Ella Forever – A Tribute to Ella Fitzgerald**

Konzert mit Karin Bachner und der Lungau Big Band  
Konzertsaal der Landesmusikschule

Sa 23. 03., 10 Uhr

### **Sick Trick Tour Kids Day**

Kinder Freeski & Snowboard Fun Event  
Snowpark Kitzbüheler Horn

Sa 30. 03., 19.30 Uhr

### **Mader & Papandreopoulos**

Klassikkonzert „Lilith & Lulu“ – Saxophon & Klavier  
Konzertsaal der Landesmusikschule

## „Faschingsbau“ und „Schnitzbank“ – zwei alte Kitzbüheler Faschingsbräuche

Dass es um das Kitzbüheler Faschingsgeschehen zunehmend ruhiger geworden ist, soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Fasching im alten Kitzbühel sehr wohl und sehr intensiv gefeiert wurde.

Schon in den Bürgermeisteramtsrechnungen des 17. Jahrhunderts wird unter dem Namen „Faschingsbau“ das ‚Pflugziehen‘ erwähnt, ein rituell-spaßhafter Umgang mit dem Pflug, der unter anderem in Zusammenhang mit Fruchtbarkeitsbräuchen zu sehen ist. Dabei führen als Ehepaar gekleidete, von ihrem ‚Gesinde‘ begleitete Burschen, mit Pflügen Belustigungen, Satiren auf und bieten schließlich einen Tanz ‚aufm Rathaus‘ dar – so der Wortlaut in den Rechnungen, denen zufolge der Bürgermeister für die Aufführungen zu zahlen hatte.

Die im Tiroler Unterland verbreitete ‚Schnitzbank‘ wurde der Überlieferung nach in Kitzbühel am Faschingsdienstag Nachmittag am großartigsten zelebriert. Bei seiner Wiederaufnahme am Fasnachtsmontag Nachmittag 1948 startete ein Zug mit Leiterwagen mit Folianten und Bildern in Richtung Stadt, um auf Plätzen und vor Gasthäusern Halt zu machen und zu jedem Bild einen Vierzeiler zu singen, mit dem auf persönliche Missgeschicke oder Gemeindepolitisches angespielt wurde. Die ‚Schnitzbank‘ blieb in den folgenden Jahrzehnten wichtiger Bestandteil des Kitzbüheler Faschings. Im Jahr 1971, wie das Foto von Herta Walch zeigt, war das 700-Jahr-Stadtjubiläum eines ihrer Themen. Sie wurde zunehmend seltener aufgeführt und ist in den letzten Jahren dem Kitzbüheler Faschingsgeschehen vollends entschwunden.



Am heurigen Rosenmontag wird in Anlehnung an die ‚Schnitzbank‘ erstmals ein ‚Stadt-Stadt‘ aufgeführt.

Im Museum Kitzbühel widmet sich die noch bis 31. März laufende Ausstellung „Masken im Tiroler Winterbrauchtum“ unter anderem dem Faschingsbrauchtum.



### Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,  
Hinterstadt 32  
Tel. +43 5356 67274  
Mobil: +43 676 83621741  
(außerhalb der Öffnungszeiten)  
[info@museum-kitzbuehel.at](mailto:info@museum-kitzbuehel.at)  
[www.museum-kitzbuehel.at](http://www.museum-kitzbuehel.at)

### Öffnungszeiten:

Di – So 14 – 18 Uhr  
Sa 10 – 18 Uhr

Sonderausstellung  
bis 31. 3. 19:

### Masken im Tiroler Winterbrauchtum

Für Gruppen ist eine Öffnung des Museums mit oder ohne Führung nach vorheriger Anmeldung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

### Eintrittspreise:

Erwachsene	€ 7,00
Gruppen	€ 5,00
Kinder und Jugendliche bis 18	frei
Führungen pro Gruppe	€ 70,00
Führungen von Schülergruppen – pro Schüler	€ 3,10

### Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer  
6370 Kitzbühel, Pfarrau 1  
T+F: +43 5356 64588  
Mobil: +43 676 83621740  
[stadtarchiv@kitzbuehel.at](mailto:stadtarchiv@kitzbuehel.at)



# Hunde – beste Freunde und Helfer der Menschen Hunde – ein Ärgernis?

Von Gertraud Rief, ehemalige Sozialreferentin im Gemeinderat der Stadt Kitzbühel

Es gibt in unserer Gesellschaft kaum ein Thema außerhalb der Politik, welches Menschen in scheinbar unversöhnliche Blöcke zu teilen vermag.

Es ist nachzulesen, dass die Abkömmlinge der Wölfe bereits seit zig Jahrtausenden als Haustiere gehalten werden. Ihre unvergleichlichen, hilfreichen Eigenschaften haben die gelehrigen Hunde bis in unsere Zeit zu unverzichtbaren Helfern in der Bewältigung des Alltags von Menschen mit Behinderungserfahrungen und in Notsituationen werden lassen. Aber auch als Haustier ohne speziellen Auftrag trägt der Hund zu unserem Wohlbefinden und zur sozialen Interaktion wesentlich bei. Spaziergehen mit dem Hund helfen Stress und Belastungen des Alltags zu vergessen. Sie können uns zum Lachen und neuer Lebenslust bringen und sind aufgrund ihrer unteilbaren Liebe zu uns stets bereit für eine wohlthuende, wärmende Umarmung.

Viele prominente Wissenschaftler wie etwa Erasmus von Rotterdam, Voltaire, Schopenhauer, Künstler wie Picasso, Schauspieler wie Rühmann, Politiker wie Clinton, Obama und unser Bundespräsident konnten und können sich ein Leben ohne Hund nicht vorstellen. Ich auch nicht.

Ihre unverbrüchliche Treue, Hingabe und Intelligenz machen die Hunde zu idealen Begleitern der Menschen.

Nun erhebt sich die Frage, was stört manche Mitmenschen so ungemein an Hunden? Etwa weil sie nicht ausschließlich als Nutzvieh, wie Tiere so hässlich benannt werden, zur Verfügung stehen und daher als unnötig empfunden werden? Eine alte Bäuerin im Altenwohnheim meinte, als ich damals mit meinem 9 Wochen alten Spaniel zur Freude vieler ins Haus gekommen bin, sarkastisch: „Oar legt er aber koane!“ Sind es die Hinterlassenschaften der Hunde, die manche unverbesserliche Hundehalter nicht ordnungsgemäß entsorgen? Die grauslichen, menschlichen Verschmutzungen während der Saisonen werden nicht so heftig problematisiert, immerhin, unsere Gäste lassen Geld hier, unsere Hundehalter zahlen jährlich nur 98 Euro. Also kein Nutzvieh . . .

Politik, im Sinne der Übersetzung aus dem Griechischen die Ordnung des Gemeinwesens, hat die Aufgabe, diese scheinbar unüberbrückbaren Differenzen durch Maßnahmen, deren Einhaltung zu überwachen ist, auszugleichen. Es sind



*Gertraud Rief ist Ehrenringträgerin der Stadt Kitzbühel.*

die Menschen, die Unfrieden stiften, nicht die Hunde!

Zuerst müssten unsere Gäste endlich hinreichend und nachweisbar über bestehende Verordnungen informiert werden. In weiterer Folge müssten Verordnungen und Erlässe, die gemeinsam erarbeitet wurden, bei Nichteinhaltung geahndet werden. Seit die Stadtgemeinde Wien empfindliche Strafen pro Vergehen kassiert, sind die Hunde an der Leine und die Gehsteige erheblich sauberer!

Nachdem die Anzahl der Hunde bei uns stets steigt, ist mit Fachleuten zu überlegen, wie genügend artgerechte Aufenthaltsmöglichkeiten für Hunde angeboten werden können, ohne Menschen, die keine Beziehung zu Hun-

den haben, zu stören, z. B. unter anderem ein abgegrenzter Badeplatz. Im Gegensatz zum Menschen können Hunde aufgrund ihrer Physiologie beim Schwimmen keine Verunreinigungen herbeiführen.

Ohne Ordnungsmaßen und Rücksichtnahme aufeinander funktioniert ein gutes Miteinander auf keiner Ebene. Also, lasst uns gemeinsam überlegen, was zu tun ist. Ein Kompromiss sollte doch möglich sein.



## IMPRESSUM

„Stadt Kitzbühel“, Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung; Herausgeber, Medieninhaber, Stadtgemeinde Kitzbühel; Redaktion: Felix Obermoser. Anschrift für alle: 6370 Kitzbühel, Rathaus; E-Mail: stadamt@kitzbuehel.at, Homepage: www.kitzbuehel.eu; Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; Erscheint periodisch.

